

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance Studienrichtung Zeitgenössische Musik

Leitung: Uli Fussenegger

Künstlerische Leitung: Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss

Ausbildungsziel dieses Masters ist eine Spezialisierung durch eine vertiefte Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik. Neben praktischer und theoretischer Grundlagenarbeit stehen zeitgenössische Kammermusik und das Ensemble «zone expérimentale» im Zentrum. Den Kern des Studiums bilden die Arbeit mit dem Tutor und das STUDIO für zeitgenössische Musik. In diesem STUDIO arbeitet die Gruppe der Studierenden als Klasse regelmässig zusammen mit ihren Tutoren und/oder Gästen in Form von Workshops, Klassenstunden, Seminaren, Masterclasses oder Kolloquien. Die künstlerischen Leiter des Studiengangs wirken, neben ihrer unterrichtenden Funktion im Tutorat, beratend bei der Gestaltung des Studienprogramms und unterstützen die Ausrichtung der Masterarbeiten. Das Studium wird sowohl durch theoretische Kurse aus dem Angebot der HSM als auch durch praktische Erfahrungen ausserhalb ergänzt.

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für Alle: Eröffnung des Studienjahres

Mo 16.9.2019, 10:00, Grosser Saal

1. Studienjahr

Mo 16.9.2019, 13:30–14:30, Studio 1

Studiengespräche

Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengespräche mit den Tutoren.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
 Studienrichtung Zeitgenössische Musik

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						76
Module Hauptfach (1–4)		19	19	19	19	76
- Tutorat Neue Musik	s. K.	•	•	•	Q	
- Instrument/Stimme	s. K.	•	•	•	Q	
- STUDIO für Zeitgenössische Musik	s. K.	•	•	•	•	
- Composers' Reading Workshop (IN BETWEEN)	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						40
Module Praxis (1–3)		9	9	9	9	36
- Kammermusik, Neue Kammermusik, Ensembles	s. K.	•	•	•	•	
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie/Musik im Kontext (1,2)		1	1	1	1	4
- Interpretationsforum, colloquium 48	s. K.	•	•	•	•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1,2)		1	1	1	1	4
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
 Modul Hauptfach (4)
 Masterperformance
 schriftliche Arbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Zeitgenössische Musik

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Tutorat Neue Musik

Dozierende	Jürg Henneberger, Mike Svoboda und Marcus Weiss
Termine	Werden zwischen Dozierenden und Studierenden individuell vereinbart. 8 Lektionen pro Semester
Ort	Unterrichtszimmer der Dozierenden
Inhalt	Gespräche über alle Belange und Inhalte die Neue Musik betreffend. Es werden musikalische, ästhetische, wie auch arbeitstechnische und organisatorische Themen werden behandelt.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Instrument/Stimme

Dozierende	Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gastdozierende
Termine	Jede/r Studierende des MASPZM hat Anrecht auf 17 Einzellektionen mit seinem Instrument. Die Dozierende werden in Absprache mit dem Tutoren frei bestimmt und können verschiedene sein, je nach zu arbeitendem Repertoire.
Inhalt	In diesen instrumentalen Hauptfachlektionen wird zeitgenössisches Solo- und auch Kammermusikrepertoire gearbeitet. Einzelne dieser Lektionen können auch für den Besuch von spezialisierten Masterclasses ausserhalb der Hochschule verwendet werden. Die Organisation erfolgt immer in Absprache mit dem eigenen Tutoren.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

STUDIO für Zeitgenössische Musik

Dozierende	Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gäste
Termine	Di 24.9.2019, Time, Symbol, Interpretation Di 1.10.2019, Intonation is to pitch as groove is to rhythm Di 15.10.2019, composer/performer collaboration Di 22.10.2019, Agata Zubel, composer/performer Di 12.11.2019, Werkeinführung zu New Studio Concert am 13.11. Mi 11.12.2019, Generalprobe mit Enno Poppe zu dem Konzert Planet Poppe Di 7.1.2020, ZONex_talks Di 14.1.2020, ZONex_talks Di 18.2.2020, Werkeinführung zu New Studio Concert am 19.02. Di 25.2.2020, mit Sarah Maria Sun, Sopran Mo 9.3.2020, Fred Frith, composer/performer (19:00-21:00) Di 7.4.2020 Focus Morton Feldman und vier weitere Termine nach Ansage, 14:00–17:00
Ort	Studio 1
Inhalt	Mit den Tutoren und Gästen werden im STUDIO neben kammermusikalischer Arbeit verschiedene interpretatorische, technische und theoretische Themen behandelt.
Bemerkungen	Die o. g. Termine sind für alle Studierenden dieses MA SP obligatorisch.

IN BETWEEN «Komposition – Improvisation – Performance»

Dozierende	1. Seminar: Jürg Henneberger und Alfred Zimmerlin 2. Seminar: Jürg Henneberger und Michel Roth
Termine	1. Seminar: So 10.11.2019, 10:00–18:00 2. Seminar: So 26.4.2020, 10:00–18:00
Ort	Klaus Linder-Saal
Inhalt	<p>Das Seminar findet einmal pro Semester statt und hat zum Ziel, Studierende der Studiengänge Komposition, Performance Zeitgenössische Musik bzw. Improvisation, Jazz und Audiodesign zu einer kreativen Zusammenarbeit anzuregen. Jede Durchführung widmet sich für einen ganzen Tag einem Thema der aktuellen zeitgenössischen Musikpraxis und wird kuratiert von einem Kompositions-/Improvisations-Dozierenden und Jürg Henneberger. Eine kurze Keynote am Morgen gibt eine inhaltliche Einführung, stellt zentrale ästhetische Positionen und Diskurse vor und leitet daraus eine konkrete Fragestellung ab. Anschliessend bilden sich aus den verschiedenen Studiengängen gemischte Teams, die während vier Stunden experimentell und künstlerisch an dieser Fragestellung arbeiten. Ergänzend steht allen ein Apparat mit exemplarischen Modellen zur Verfügung (Partituren, Texte und weiteren Materialien). Am Nachmittag werden die Ergebnisse im Plenum in Form einer kurzen künstlerischen Präsentation und eines Kommentars vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Diese Präsentationen werden dokumentiert und die entwickelten Materialien archiviert, um die gewonnenen Erkenntnisse allgemein zugänglich zu machen.</p> <p>1. Seminar: Relations – Ideas: «The Predictable and the Unpredictable» «Eine der grössten Stärken des Tanzes ist dies: Wenn man zwei Personen, die zwei verschiedene Tänze zeigen, nebeneinanderstellt, werden wir fast immer eine Beziehung zwischen den beiden Dingen finden, die wir sehen – wir werden sie sogar geniessen. Aber wenn fast jede Beziehung zwischen den Ereignissen funktioniert, warum sollte ich mich dann um die Beziehungen kümmern, die ich beobachte? Einige Beziehungen lassen uns sehr wohl darauf achten.» Diese Beobachtung von Jonathan Burrows in seinem A Choreographers Handbook ist auch improvisierenden Musikerinnen und Musikern vertraut. Im Seminar sprechen wir über die Qualität von Beziehungen von musikalischen Ereignissen zueinander und entwerfen eigene Improvisationskonzepte, welche sich auf Hör-Beziehungen fokussieren.</p> <p>2. Seminar: «signaling and screening» Das Seminar erarbeitet Grundlagen der Kommunikationstheorie (u.a. Shannon/Weaver) und zeigt bisherige Anwendungen in der ästhetischen Praxis (u.a. Bense, Wolff, Globokar, Wüthrich, Saunders, Walshe). Anschliessend arbeiten 4-5 Gruppen an je einem Werk (Partiturbasiert, konzeptuell oder algorithmisch) und entwickeln auf dieser Basis eigene experimentelle Versuchsanordnungen, wie man Formen der Informationsübertragung kompositorisch und performativ nutzen kann. Im abschliessenden Plenum werden die zugrundeliegenden Werke und die daraus abgeleiteten Erweiterungen vorgestellt und diskutiert.</p>
Bemerkungen	Das Angebot richtet sich an Studierende Komposition, MA SP Zeitgenössische Musik, MA SP Improvisation, Audiodesign und Jazz Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, 4 Gruppen à 4 Teilnehmende; 4-8 Komponierende, 8-12 Performerinnen/Performer (Klassik, Jazz, Improvisation, Audiodesign) <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019 (HS), Anmeldung Mo 6.1.–So 8.3.2020 (FS)</u>

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Ensembles

Dozierende Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gastdozierende

Termine Jährlich zweiwöchige Ensembleprojekte für Neue Musik «zone expérimentale» mit allen Studierenden des Master für Zeitgenössische Musik: Diese Ensemble-Projekte schliessen immer mit Aufführungen ab. – Dazu kommen andere, kleinere Ensembleprojekte, die, mit jeweils verschieden grossen Besetzungen, teils in der Hochschule, teils ausserhalb zu Konzerten führen.

Inhalt Die beiden Hauptprojekte sind jeweils thematisch oder an eine/einen Gastkomponistin/Gastkomponisten gebunden. Es wird neue und neueste Musik gespielt.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Ensemble DIAGONAL s. S. 59f.

Kammermusik, Neue Kammermusik s. S. 57f.

Komplementärbereich: Module Theorie/Musik im Kontext (1–4)

Interpretationsforum/colloquium 48 s. S. 70

Konzertreihe «Dialog» s. S. 74

Konzerte des MA SP Zeitgenössische Musik

Die Studierenden dieses MA spielen Studiokonzerte mit Solo- und Kammermusik sowie in verschiedenen Konzerten und Projekten als «zone expérimentale», dem Ensemble des Studienganges.

«new studio concerts»

2.10.2019, all for one, one for all

13.11.2019, curated by the class of 2020

11.12.2019, «Planet Poppe» Werke von Enno Poppe

19.2.2020, curated by the class of 2021

jeweils 19:30, Klaus Linder-Saal

Projekte und weitere Konzerte

So 13.10.2019 und So 26.1.2020, 17:00, Neuer Saal, Konzerte im Rahmen der Interpretation/Composition Masterclass in Boswil (Mo 7.–Mo 14.10.2019 und Sa 18.1.–So 26.1.2020)

Do 28.11.2019, 19:30, Ort: NN, Kammermusik mit Melise Mellinger (So 24.11.–Do 28.11.2019)

Mi 26.2.2020, 19:30, Neuer Saal, Kammermusik mit Sarah Maria Sun (Sa 22.2.–Mi 26.2.2020)

Sa 14.3.2020, Festival taktlos Zürich und So 15.3.2020, 19:30, Neuer Saal, Projekt Fred Frith «Failing Better» (Mo 9.3.– So 15.3.2020)

Mi 8.4.2020, Präsentation der Arbeiten aus dem composer/interpreter collaborations Projekt bei AKUT

Abschlussprüfungen

Die Diplomprüfungen der Absolvierenden des MA SP Zeitgenössische Musik werden im Rahmen des Festivals ATTACCA Fr 29.5.–So 31.5.2020 durchgeführt.

Wahlbereich

Neue Musik

Ästhetik und Technik der elektronischen Musik

Dozierende Johannes Kreidler

Termine Freitags, 13:00–15:00, Beginn: 4.10.2019

Ort Elektronisches Studio

Inhalt Wie stark und in welche Richtung hat die Elektronische Musik das musikalische Material neu definiert? Welches sind die grundlegenden Klangverarbeitungen und Kompositionstechniken von Elektronischer Musik? Welches sind die Ähnlichkeiten und die Unterschiede zwischen der Komposition von Elektronischer Musik und von rein instrumentaler Musik? Der Kurs führt in die Phänomenologie der Klänge ein, um typische Prozesse mit dem Gehör erkennen zu können. Eine sich darauf gründende Analyse erlaubt ein begründetes ästhetisches Urteil innerhalb des Repertoires der Elektronischen Musik. Für den praktischen Teil sind Grundkenntnisse der Sound-editing Software erforderlich. Der Kurs ist auch offen für andere Studierende der HSM (Klassik und Jazz) sowie der SCB.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme; [Anmeldung Mo 2.9.–So 15.9.2019](#)

Bewegung & szenische Gestaltung im Bereich zeitgenössische Musik und/oder Improvisation

Dozierende Gaby Mahler

Termine Informationsveranstaltung: 11.9.2019, 8:45, Rhythmiksaal.
Unterricht jeweils freitags 10:00–12:00, Beginn: 20.9.2019

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Das Wahlfach ist im Wesentlichen für MA-Studierende konzipiert und soll vor allem ein Erarbeiten von Solostücken ermöglichen; auch wären Projekte für kleinere Ensembles oder Improvisierende denkbar. Interessierte Studierende sollten in den genannten musikalischen Bereichen bereits Fuss gefasst haben und zudem klar motiviert sein, sich auf einen kreativen Prozess einzulassen, um sich in der Praxis über einen gewissen Zeitraum hinweg mit folgenden Fragen vertieft auseinanderzusetzen:

- Wie kann ein musikalisches Werk mit Bewegung/Choreographie und mit szenisch-theatralischen Elementen verbunden werden?
- Wie kann eine solche Verbindung einerseits der gewählten Komposition ein neues spannendes Gesicht verleihen, d. h. einen Mehrwert verschaffen, und andererseits der Interpretation eine persönliche Note verleihen?
- Welchen Herausforderungen möchte ich mich stellen bzgl. Körperbewusstsein/Bühnenpräsenz/Choreographie?

Bemerkungen Der Kurs dauert zwei Semester. Das Ziel ist eine bühnenreife Aufführung. Neben Treffen in der Gruppe v. a. Einzelbetreuung. Keine durchgehende Präsenzpflcht, das Selbststudium nimmt einen grossen Raum ein. Ein genauer Arbeitsplan wird gemeinsam festgelegt.
[Anmeldung Mo 2.9.–Fr 13.9.2019](#)

Composer-Performer Collaboration

Dozierende	Mike Svoboda u.a.
Termine	Call für Teilnehmerinnen/Teilnehmer zu Semesterbeginn Teil 1: 15.10.2019, 14:00–17:00, Studio 1 Einteilung der Gruppen, die während des Prozesses von Dozierenden begleitet werden. Seminar zum Thema Composer-Performer-Zusammenarbeit. Teil 2: Ca. 8 Wochen später, Ende November/Anfang Dezember Die Skizzen der Komponierenden werden gespielt/vorgelegt und mit allen diskutiert. Teil 3: 8.4.2020, Präsentation der Ergebnisse im Rahmen des AKUT-Konzerts
Inhalt	In diesem Projekt arbeiten Komponist/innen mit Performerinnen/Performer zusammen – mit unterschiedlicher Rollenverteilung.
Bemerkungen	Weitere Informationen: Mike Svoboda, michael.svoboda@fhnw.ch <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

Das Wissen um den Augenblick (Freie Improvisation)

Dozierende	Fred Frith
Termine	Kurs A: Sa 4.4. und So 5.4.2020, 10:00–18:00 Kurs B: Sa 16.5. und So 17.5.2020, 10:00–18:00
Ort	Klaus Linder-Saal
Inhalt	Freies Improvisieren in grösseren Gruppen; Entwickeln der notwendigen Strategien und musikalischen Ebenen des Hörens und musikalischen Handelns, aber auch Übungen in Rhythmus und Hören, Spiele, graphische Partituren und intensive Arbeit am Bilden eines musikalischen Vokabulars und einer kollektiven musikalischen Wahrnehmung.
Bemerkungen	Max. zwei Pianistinnen/Pianisten pro Kurs (statt Klavier kann auch ein anderes Instrument oder Stimme mitgebracht werden!). Über die definitive Teilnahme entscheidet der Dozent. <u>Anmeldung Mo 6.1.–So 2.2.2020</u>

Einführung in die Elektronische Musik

Dozierende	Cedric Spindler
Termine	Donnerstags, 10:00–12:00, Beginn: 19.9.2019
Ort	Elektronisches Studio/Mehrkanalstudio
Inhalt	Der Kurs richtet sich an Studierende, die sich intensiver mit dem Gebiet der «Elektronischen Musik» beschäftigen wollen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Folgende Themenbereiche sind Gegenstand der einzelnen Unterrichtseinheiten: – Theorie und Praxis der Klangsynthese und elektronischer Klangerzeuger – Basiswissen Midi und Sequencing – Basiswissen Sampling und Harddiscrecording – Kennenlernen der wichtigsten Hard- und Softwarekomponenten – Entwicklung und Geschichte der Elektronischen Musik – Historische und aktuelle Hörbeispiele aus der Elektronischen Musik An einem Abschlussstag bietet sich Gelegenheit, anhand von individuellen Projekten Erfahrungen in der Praxis zu sammeln.
Bemerkungen	Mind. 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die Teilnahmegebühr für externe Studierende beträgt Fr. 400.–. Studierende der HGK –Hochschule für Gestaltung und Kunst können auf Antrag bei der HSM-Leitung von den Gebühren befreit werden. <u>Anmeldung Mo 2.9.–Mo 16.9.2019</u>

Freie Improvisation in der Gruppe

Dozierende Alfred Zimmerlin

Termine HS: Di 24.9., 1.10., 15.10., 29.10. 12.11., 26.11., 3.12., 10.12.2019, 9:00–10:30
Kurs A: 9:00–10:30, Kurs B: 10:45–12:15
Schlusskonzert: Schlusskonzert 10.12.2019, 13:00
FS: Di 10.3., 17.3., 24.3., 21.4., 28.4., 5.5., 12.5., 19.5.2020
Kurs A: 9:00–10:30, Kurs B: 10:45–12:15,
Schlusskonzert: Di 19.5.2020, 13:00

Ort Studio 2

Inhalt Freie Improvisation: ein Eintreten in einen offenen Raum der musikalischen Kommunikation. Das Erkunden neuer, eigener und gemeinsamer musikalischer Ordnungen in der Gruppe. Mit Wachheit auf den Klang-Raum, auf die im Moment entstehenden Ordnungen, auf die Form- und Energieverläufe hören. Mit Klarheit und Verantwortungsbewusstsein musikalisch handeln und eine neu-andere Musik formen. In kleineren Gruppen wird ohne Vorgaben improvisiert, werden die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht, neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wagemutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.

Bemerkungen Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019 (HS), Mo 6.1.–So 2.2.2020 (FS)

IN BETWEEN «Komposition – Improvisation – Performance»

Dozierende	1. Seminar: Jürg Henneberger und Alfred Zimmerlin 2. Seminar: Jürg Henneberger und Michel Roth
Termine	1. Seminar: So 10.11.2019, 10:00–18:00 2. Seminar: So 26.4.2020, 10:00–18:00
Ort	Klaus Linder-Saal
Inhalt	<p>Das Seminar findet einmal pro Semester statt und hat zum Ziel, Studierende der Studiengänge Komposition, Performance Zeitgenössische Musik bzw. Improvisation, Jazz und Audiodesign zu einer kreativen Zusammenarbeit anzuregen. Jede Durchführung widmet sich für einen ganzen Tag einem Thema der aktuellen zeitgenössischen Musikpraxis und wird kuratiert von einem Kompositions-/Improvisations-Dozierenden und Jürg Henneberger. Eine kurze Keynote am Morgen gibt eine inhaltliche Einführung, stellt zentrale ästhetische Positionen und Diskurse vor und leitet daraus eine konkrete Fragestellung ab. Anschliessend bilden sich aus den verschiedenen Studiengängen gemischte Teams, die während vier Stunden experimentell und künstlerisch an dieser Fragestellung arbeiten. Ergänzend steht allen ein Apparat mit exemplarischen Modellen zur Verfügung (Partituren, Texte und weiteren Materialien). Am Nachmittag werden die Ergebnisse im Plenum in Form einer kurzen künstlerischen Präsentation und eines Kommentars vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Diese Präsentationen werden dokumentiert und die entwickelten Materialien archiviert, um die gewonnenen Erkenntnisse allgemein zugänglich zu machen.</p> <p>1. Seminar: Relations – Ideas: «The Predictable and the Unpredictable» «Eine der grössten Stärken des Tanzes ist dies: Wenn man zwei Personen, die zwei verschiedene Tänze zeigen, nebeneinanderstellt, werden wir fast immer eine Beziehung zwischen den beiden Dingen finden, die wir sehen – wir werden sie sogar geniessen. Aber wenn fast jede Beziehung zwischen den Ereignissen funktioniert, warum sollte ich mich dann um die Beziehungen kümmern, die ich beobachte? Einige Beziehungen lassen uns sehr wohl darauf achten.» Diese Beobachtung von Jonathan Burrows in seinem A Choreographers Handbook ist auch improvisierenden Musikerinnen und Musikern vertraut. Im Seminar sprechen wir über die Qualität von Beziehungen von musikalischen Ereignissen zueinander und entwerfen eigene Improvisationskonzepte, welche sich auf Hör-Beziehungen fokussieren.</p> <p>2. Seminar: «signaling and screening» Das Seminar erarbeitet Grundlagen der Kommunikationstheorie (u.a. Shannon/Weaver) und zeigt bisherige Anwendungen in der ästhetischen Praxis (u.a. Bense, Wolff, Globokar, Wüthrich, Saunders, Walshe). Anschliessend arbeiten 4-5 Gruppen an je einem Werk (Partiturbasiert, konzeptuell oder algorithmisch) und entwickeln auf dieser Basis eigene experimentelle Versuchsanordnungen, wie man Formen der Informationsübertragung kompositorisch und performativ nutzen kann. Im abschliessenden Plenum werden die zugrundeliegenden Werke und die daraus abgeleiteten Erweiterungen vorgestellt und diskutiert.</p>
Bemerkungen	Das Angebot richtet sich an Studierende Komposition, MA SP Zeitgenössische Musik, MA SP Improvisation, Audiodesign und Jazz Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, 4 Gruppen à 4 Teilnehmende; 4-8 Komponierende, 8-12 Performerinnen/Performer (Klassik, Jazz, Improvisation, Audiodesign) <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019 (HS), Anmeldung Mo 6.1.–So 8.3.2020 (FS)</u>

Individuum und Gruppe

Dozierende	Andrea Neumann
Termine	Fr 13.12.2019, 13:00–18:00 Sa 14.12. 2019, 10:00–13:00 und 14:00–18:00 So 15.12. 2019, 11:00–14:00, Schlussperformance: 15:00
Ort	Studio 1
Inhalt	Was leitet einen beim Improvisieren? Gibt es eine innere Folie, eine Vorstellung davon, wie eine interessante Improvisation klingen sollte, die das eigene Spielen motiviert? Wie sehen diese Vorstellungen aus? Lassen sie sich als Spielregeln formulieren und an eine Gruppe geben? In welcher Beziehung stehen die Aktionen der Anderen zu meiner Art, zu verfolgen, was ich spannend finde? Kann ich die Erwartungen der Anderen von meinem Vorgehen trennen? In diesem Seminar geht es zum einen um die Stärkung und Sichtbarmachung der individuellen Positionen jeder/s einzelnen Beteiligten in der Gruppe, Darum, Wege zu finden, aus der Position jeder/s Einzelnen Spielregeln für die Gruppe zu entwickeln und davon einen Gruppenklang abzuleiten. Bevor ein kleinster gemeinsamer Nenner gesucht wird, wird also jeder einzelne «Nenner» erst einmal für sich wahrgenommen. Voraussetzung dafür ist ein Sich-bewusst-machen der Vorlieben, Pattern und Rituale, die das eigene Spielen bestimmen.
Bemerkungen	Für MA SP Improvisation obligatorisch. Eine Anmeldung ist trotzdem erforderlich. Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

Interdisciplinary Acts – Bridging Practices in Performance and Reflection

Dozierende	Anne-May Krüger, Stefanie Bräuer
Termine	Donnerstags, 14:00–16:00: 26.9., 24.10., 7.11. (12:00–14:00), 21.11., 5.12., 19.12.2019 und 9.1.2020
Ort	Forschungszentrum Haus 13
Inhalt	Der Kurs ist ein fächerübergreifendes Angebot und richtet sich insbesondere an Studierende der Studiengänge MA Performance, MA Komposition/Musiktheorie, MA Pädagogik, MASP Zeitgenössische Musik, MASP Improvisation, MASP Audiodesign, MASP Musiktheorie und MASP Komposition. Er beinhaltet sowohl praktische als auch theoretische Elemente; darüber hinaus sind auch gemeinsame Veranstaltungsbesuche (Konzerte, Lectures, Ausstellungen, etc.) Teil des Kurses. Dabei sollen in der Begegnung der verschiedenen Disziplinen die individuellen Kompetenzen der Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer um neue Perspektiven erweitert werden. Im Rahmen des Kurses können Performances, Kompositionen, Texte, Installationen, Interpretationen, etc. entstehen, die zum Abschluss jedes Semesters präsentiert werden. Score – Performance – Performance Score Performance Scores, performative Ereignisse und Kompositionen aus dem Umfeld des als «Fluxus» bezeichneten Aktionsfelds der 1960er Jahre werden aus verschiedenen performativen und theoretischen Perspektiven erarbeitet. Historische Hintergründe, unterschiedliche Aufführungspraktiken und die Erprobung diverser praktisch-reflexiver Erschließungsansätze dieses heterogenen Repertoires stehen ebenso im Zentrum des Kurses wie Fragen nach der Relevanz «fluxustischer» Konzepte für das aktuelle Muskschaffen.
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 2.9.–So 22.9.2019</u>

Interdisciplinary Acts – Bridging Practices in Performance and Reflection

Dozierende	Anne-May Krüger, Marcus Weiss, Michel Roth, Johannes Kreidler, Gunnar Hindrichs
Termine	Donnerstags, 14:00–16:00: 19.3., 2.4., 9.4., 23.4., 7.5., 21.5., 2.6., 3.6., 4.6.2020
Ort	Sitzungszimmer Forschungszentrum Haus 13
Inhalt	<p>Der Kurs ist ein fächerübergreifendes Angebot und richtet sich insbesondere an Studierende der Studiengänge MA Performance, MA Komposition/Musiktheorie, MA Pädagogik, MASP Zeitgenössische Musik, MASP Improvisation, MASP Audiodesign, MASP Musiktheorie und MASP Komposition. Er beinhaltet sowohl praktische als auch theoretische Elemente; darüber hinaus sind auch gemeinsame Veranstaltungsbesuche (Konzerte, Lectures, Ausstellungen, etc.) Teil des Kurses. Dabei sollen in der Begegnung der verschiedenen Disziplinen die individuellen Kompetenzen der Kursteilnehmer*innen um neue Perspektiven erweitert werden. Im Rahmen des Kurses können Performances, Kompositionen, Texte, Installationen, Interpretationen, etc. entstehen, die zum Abschluss jedes Semesters präsentiert werden. Interdisciplinary Acts FS 20: In the Ear of the Beholder? Musikästhetik und Musikpraxis im Dialog</p> <p>Der Kurs vermittelt unterschiedliche musikästhetische Positionen, die u.a. im Kontext gemeinsamer Veranstaltungsbesuche diskutiert werden. Basis der Kursarbeit ist neben den inhaltlichen Inputs der Referent/innen aus Perspektiven der Musikpraxis, Musiktheorie, Komposition und Philosophie die Auseinandersetzung mit Texten, die im Rahmen angeleiteter Lektüre im Verlauf des Kurses gemeinsam erschlossen werden. Ziel ist die Vermittlung von Grundlagen musikästhetischen Denkens und daraus zu ziehenden Konsequenzen für die Musikpraxis.</p>
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 6.1.–So 2.2.2020</u>

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Termine	Kurs 1: Di 22.10.2019, 15:30–17:00 Kurs 2: Mi 23.10.2019, 15:30–17:00
Ort	Zi 6-301
Inhalt	<p>Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.</p>
Bemerkungen	<p>Obligatorisch für alle Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier (Bachelor und Master) und für Studierende mit Hauptfach oder Minor Komposition und Hauptfach Improvisation. Der Kurs ist ebenfalls obligatorisch für alle anderen Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten.</p> <p><u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u></p>

Klanggestaltung und Musiktechnologie

Dozierende Holger Stenschke

Termine Mi 2.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.2019 und 8.1.2020, 12:00–13:30

Ort Haus 13 (Forschungszentrum, Leonhardsgraben 52)

Inhalt Der Kurs befähigt Musikerinnen und Musiker, eine individuelle Kompetenz im Umgang mit Musikelektronik zu entwickeln bzw. auszubauen.
Die Grundlagen zu Aufnahme-, Verarbeitungs- und Wiedergabesystemen werden in einem Theorieeil vermittelt. Die Studierenden lernen hierbei die gängigsten Mikrofontypen, Mikrofonierungen, Lautsprechertypen und -aufstellungen sowie Grundlagen der Signalverarbeitung kennen. Im Praxisteil werden die klanggestalterischen Möglichkeiten elektronischer Mittel anhand von Beispielen und praktischen Anwendungsszenarien exploriert und erprobt. Hierbei wird auf die beiden Situationen «Live Performance auf der Bühne» sowie «Aufnahme und Postproduktion im Studio» eingegangen.

Bemerkungen Der Kurs richtet sich an Studierende im MA SP Improvisation, MA SP Zeitgenössische Musik, MA und MA SP Komposition/Musiktheorie, MA Pädagogik sowie BA Komposition/Musiktheorie.
Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019

Klang – Raum – Körper

Dozierende Harald Kimmig

Termine Fr 22.11.2019, 13:00–18:00
Sa 23.11. 2019, 10:00–13:00 und 14:00–18:00
So 24.11. 2019, 11:00–14.00, Schlussperformance: 15:00

Ort Klaus Linder-Saal

Inhalt In diesem Workshop werden wir den künstlerischen Zusammenhängen von improvisierter Musik und der Wahrnehmung des Raumes und der Bewegung des eigenen Körpers nachforschen. In der Zusammenarbeit von TänzerInnen und MusikerInnen spüren die Vertreter beider Sparten intuitiv, dass sie einander in hohem Masse inspirieren. Diese gegenseitige Inspiration werden wir in diesem Kurs anhand einiger konkreter Themen genauer untersuchen. Wir werden ‚Improvisierte Musik‘ aus der Perspektive des Tanzes betrachten. Dazu gehört die Erforschung der Möglichkeiten von Körperwahrnehmung und Beweglichkeit für den Musiker, die Bedeutung von Positionen, Richtungen, Wegen und Ebenen im Raum u.v.a.m.

Bemerkungen Für MA SP Improvisation obligatorisch. Eine Anmeldung ist trotzdem erforderlich.
Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019

«Musik kuratieren: Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten»

Dozierende	Anja Wenicke, Annetkatrin Klein, Johannes Kreidler, Theresa Beyer (Musikjournalistin, Musik-kuratorin), Andri Hardmeier (Pro Helvetia, Leitung Musik)
Termine	Sa 26.10. und So 27.10.2019, 10:00–16:00 Sa 16.11. und So 17.11.2019, 10:00–16:00 Sa 7.12. und So 8.12.2019, 10:00–16:00
Ort	Forschungszentrum Haus 13
Inhalt	Wie gestalte ich aus einer künstlerischen Idee ein umsetzungsfähiges Projekt? Welche Form und welches Format ist für meine Idee passend? Wie kann ich das Projekt einem Festival, Konzerthaus, Fördergeber oder einer anderen Institution erfolgreich präsentieren? Dieser Kurs gibt Einblicke in aktuelle Theorien und Forschungen im Bereich der Konzertstudien. Anhand von unterschiedlichen, exemplarischen Konzertformaten der Gegenwart werden Aspekte wie Aufführungsformat, Präsenz, Performativität, Inszenierung, Rezeptions- und Interaktionsverhalten des Publikums analysiert. ExpertInnen geben Einblicke in eigene Erfah-rungen aus der Berufspraxis als Musikkuratorin und Journalistin (Theresa Beyer), als Förder-geber (Andri Hardmeier) sowie als künstlerische Leiterin von Musikvermittlungsprojekten (Annetkatrin Klein). Der Kurs vermittelt praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur dramatur-gischen und kuratorischen Konzeption und Präsentation von eigenen Konzertprojekten in schriftlicher und mündlicher Form, die den TeilnehmerInnen im Rahmen ihrer späteren Berufspraxis dienen sollen. Voraussetzung für die Teilnahme ist, eine eigene Projektidee mitzubringen, welche im Rahmen des Kurses diskutiert und ausgearbeitet werden soll.
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich an Studierende im MA Pädagogik, MA SP Improvisation, MA SP Zeitge-nössische Musik, MA und MA SP Komposition, MA Audiodesign Für die MAMP-Studierenden des II. Jahres, die mit einem Projektrezital abschliessen wer-den (alle Zweitmaster), ist dieser Kurs ein Wahlpflichtangebot. <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

Performance mit Live-Elektronik

Dozierende	José Navarro
Termine	Do 9:00–11:00 Beginn: Do 17.2.2020
Ort	Regie (Elektronisches Studio)
Inhalt	- Theorie und Praxis von Basis-Klangbearbeitungen für Live-Elektronik - Kommunikation Mensch-Maschine: verschiedene Interfaces für die Steuerung der Elektro-nik - Komplexe Steuerung der Effektparameter - Improvisation und Gestaltung mit akustischen Instrumenten Am Schluss des Kurses entwickeln die Studierenden eine kleine Performance.
Bemerkungen	Dieser Kurs findet nur im Frühlingsemester statt und ist der Nachfolgekurs von «Einführung in die Elektronische Musik» bei Cedric Spindler. Falls jemand «Performance mit Live-Elektro-nik» direkt besuchen möchte, bitte bei José Navarro melden. Weitere Information bei jose-navarro@gmx.ch <u>Anmeldung Mo 6.1.–So 2.2.2020</u>

Performing New Music – Background-Recherche und künstlerische Forschung

Dozierende	Anne-May Krüger, Michael Kunkel
Termine	Do 19.9., 3.10., 31.10., 14.11., 28.11., 12.12.2019 und 16.1.2020, 14:00–16:00
Ort	Forschungszentrum Haus 13
Inhalt	<p>Die Interpretation von musikalischen Werken setzt neben spieltechnischen Fähigkeiten auch eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Kontext von Entstehung und Aufführungspraxis dieser Werke voraus. So werfen Partituren gerade im Bereich der zeitgenössischen Musik häufig Fragen auf, denen im Verlauf des Erarbeitungsprozesses nachgegangen werden muss, um interpretatorische Entscheidungen informiert treffen zu können. Welche Ressourcen lassen sich dafür heranziehen? Welche Vorgehensweisen eignen sich? Wie lassen sich künstlerische Arbeit und Recherche sinnvoll verzahnen? Wie können Erkenntnisse aus der musikalischen Praxis dokumentiert werden?</p> <p>Der Kurs ist offen für alle Studierenden der Studiengänge Musikalische Performance, Spezialisierte Musikalische Performance und Musikpädagogik und vermittelt Ansätze und Methoden aus dem Bereich des «artistic research». Zu untersuchende Werke können von den Teilnehmern selbst gewählt werden. Die Kursinhalte richten sich insbesondere an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums eine Abschlussarbeit verfassen werden.</p>
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 2.9.–So 15.9.2019</u>

Schall und Raum. Entwicklung und Bau von musikalischen Klangkörpern und Spielräumen.**Sound and Space. Development and Construction of Sound Bodies and Performative Spaces.**

Dozierende	Axel Humpert, Tim Seidel (Architektur), Michel Roth, Johannes Kreidler, Christian Dierstein (Komposition, Performance) In Kooperation mit/in cooperation with der Hochschule Architektur/FHNW, Bau und Geomatik, Institut Architektur
Termine	Daten (jeweils ganze Tage): 18.2., 19.2.2020, Einführung, Lectures, Atelierbesuche 25.2., 26.2.2020, Entwicklungs- und Bauphase 10.3., 11.3.2020, Dokumentationsphase, Schlusspräsentation
Inhalt	<p>Architektur- und Musikstudierende planen und bauen in kleinen gemischten Gruppen gemeinsam musikalische Klangkörper. Materialität, Akustik, Modulierbarkeit, Notationsmöglichkeiten bis hin zu performativen Anwendungsszenarien im Raum bilden die leitenden Fragen des Entwicklungsprozesses. Ergänzende Inputs, Besuche im Atelier von Instrumentenbauern und im Schlagzeugkeller der Musikhochschule schärfen die Sinne und technischen Kenntnisse und schaffen Anschluss an aktuelle ästhetische Trends und Diskurse. Während der praktischen Bauphase steht den Studierenden die Werkstatt der FHNW auf dem Campus MuttENZ zur Verfügung. Der Entstehungsprozess wird dokumentiert und zusammen mit einer kleinen Performance an der Abschlussveranstaltung dem Plenum vorgestellt.</p> <p>Architecture and music students plan and build a musical instrument together in small mixed groups. Materiality, acoustics, modulation, notation possibilities and performative application scenarios in the venue are the guiding questions of the development process. Supplementary inputs, visits to the studio of instrument makers and to the percussion cellar of the Musikhochschule sharpen the senses and technical knowledge and connect with current aesthetic trends and discourses. The FHNW workshop on the MuttENZ campus is available to students during the practical construction phase. The development process is documented and presented to the plenum together with a small performance at the closing event.</p>
Bemerkungen	Für Studierende der Fächer Komposition, Audiodesign, MASP Improvisation/Zeitgenössische Musik, Schlagzeugklassen, u.a. Maximale TeilnehmerInnenzahl HSM Musik: 10 Studierende <u>Anmeldung Mo 2.9.–Fr 20.12.2019</u>

Spieltechnik Moderne Musik für Streicher

Dozierende Strosser Geneviève

Termine Di 29.10., 19.11., 3.12.2019, 7.1., 25.2., 7.4.2020, 14:30–16:30

Ort Z. 6-301

Inhalt «Gebrauchsanleitung»
Erläuterungen der Spieltechniken für Streicher in der Neuen Musik. Im Mittelpunkt jedes Termins steht ein Komponist und die Fragestellungen, denen man sich als Streicher beim Erlernen seiner Werke gegenüber sieht. Vor allem die Spieltechniken, die seine Werke verlangen, das Verständnis seiner spezifischen Notation, aber auch Interpretationsfragen werden behandelt. Der Beginn jedes Treffens besteht in einer kurzen biographischen Präsentation des jeweiligen Komponisten und einer Vorstellung seines Werkes durch Anhören von bedeutenden Ausschnitten.
Im zweiten Teil wird jeder Student sein Instrument nehmen. Geneviève Strosser stellt selbst die Spieltechniken und Interpretationsansätze durch ausgewählte Beispiele auf ihrem Instrument vor. Jeder Student bekommt dann die Möglichkeit, diese bestimmten Spieltechniken selbst auszuprobieren. Diskussionen und ein offener Meinungsaustausch über die Interpretation der Neuen Musik sollen angeregt werden.
Unter anderem Kurtág, Holliger, Lachenmann, Spektralism, aber auch besondere Spieltechniken, die in der zeitgenössischen Musik verlangt sind.

Bemerkungen 6 Termine à 2 Stunden, offen für alle Streicherstudierenden

Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019

Workshop für KomponistInnen – Stimme in der zeitgenössischen Musik

Dozierende Sylvia Nopper

Termine Fr 1.11. und 15.11.2019, 14:00–18:00

Ort Studio 2

Inhalt Ist die Stimme ein Instrument wie jedes andere? Nein, das ist sie nicht, denn sie ist ein Individualitätsmonster! Jedoch gibt es Leitlinien zu Eigenschaften wie Tonumfang, dynamischen Möglichkeiten, Vibrato, Lage des Passaggio etc. Anhand von Noten- und Hörbeispielen sowie praktischen Stimmübungen werden grundlegende Fragen zu klassischen und zeitgenössischen Gesangstechniken sowie ihrer Notation beantwortet. Ausserdem haben Sie die Möglichkeit, eigene Kompositionen von der Neue-Musik-Spezialistin Sylvia Nopper ausprobieren und auf ihre Umsetzbarkeit prüfen zu lassen.

Bemerkungen Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019

Workshop mit Svetlana Maraš

Dozierende Svetlana Maraš

Termine Do 26.9.2019, 10:00–13:00

Ort Studio 1

Bemerkungen Offen für alle Studierenden,
Anmeldung Mo 2.9.–Fr 20.9.2019

Zeichen – Klang – Aktion

Dozierende	Johannes Kreidler, Michel Roth und Caspar Johannes Walter
Termine	Mittwochs, 18:00–20:00, Beginn: 25.9.2019
Ort	Z. 6-401
Inhalt	Der Kurs vermittelt und reflektiert die Praxis der Notation in der aktuellen Musik. Dabei werden gleichermaßen kompositionstechnische und ästhetische Voraussetzungen als auch aufführungspraktische Konsequenzen diskutiert und experimentell erprobt, einschliesslich des professionellen Editings von Aufführungsmaterialien (mit oder ohne Notationssoftware). Darüber hinaus werden grundlegende Fragen der partiturbasierten Interaktion behandelt, Formen der Indetermination, konzeptgebundene Improvisation, verschiedene Koordinations-techniken für rein instrumentale wie für intermediale Musik bis hin zu Audio Scores oder Gamification.
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich curriculumgemäss an Studierende der Fächer Komposition und Musiktheorie, steht jedoch allen interessierten Studierenden offen. Voraussetzung ist eine aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Experimenten. <u>Anmeldung Mo 2.9.–Fr 20.9.2019</u>

Bewegung: Kurse kontinuierlich

Die Kurse finden sowohl im HS als auch im FS statt und können 1 oder 2 Semester lang besucht werden. Studierende, die Pflichtfächer Bewegung aus dem Modulplan BA MuB belegen möchten, können einen begründeten, schriftlichen Antrag an die Studiengangsleitung MuB (klassik.hsm@fnw.ch) stellen.

Bewegungs-/Tanztechnik

Dozierende	Gaby Mahler
Termine	Freitags, 8:30–9:30, Beginn: 27.9.2019 (HS), 21.2.2020 (FS)
Ort	Rhythmiksaal
Inhalt	Der eigene Körper mit seiner Sensibilität wird mit leichten Übungen «geweckt» und es wird – mittels spielerischem Umgang mit elementaren Bewegungsarten und -formen zu Musik (verschiedener Stilrichtungen) – die eigene Körperwahrnehmung und -strukturierung entwickelt und verfeinert. Es ergeben sich neue Wege zur Veränderung, zu mehr Flexibilität, Koordination, Unabhängigkeit und Reaktionsfähigkeit.
Bemerkungen	Keine tanztechnischen Vorkenntnisse erforderlich Zulassungsbedingung: kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 2.9.–Mi 18.9.2019 (HS), Mo 6.1.–So 2.2.2020 (FS)</u>

Bewegungsimprovisation

Dozierende	May Früh
Termine	Mittwochs, 8:30–9:30, Beginn: 25.9.2019 (HS), 19.2.2020 (FS)
Ort	Rhythmiksaal
Inhalt	Die Musik regt zur Bewegung an. Spielerisch und über das eigene Tun, Präsenz und Körperbereitschaft finden wir neue Zugänge zur Musik. Dies wiederum führt zu einem vertieften, körperlichen Verständnis von Musik innerhalb der Parameter Zeit, Raum, Dynamik und Form. Gearbeitet wird mit viel Musik, gezielten Improvisationsaufgaben und Impulsen. Neue Bewegungsformen und Ausdrucksmöglichkeiten sollen erlebt, erkannt und weiterentwickelt werden. Körpertechnisches Können und Koordinationsfertigkeiten werden erweitert.
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 2.9.–Mi 18.9.2019 (HS), Mo 6.1.–So 2.2.2020 (FS)</u>

Historischer Tanz

Dozierende Barbara Leitherer

Termine Montags, 10:30–11:30, Beginn: 23.9.2019 (HS), 17.2.2020 (FS)

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Tanzen gehörte in der Barockzeit und Frühklassik nicht von ungefähr zur Ausbildung eines/einer Musikschaffenden. Dies ist uns beispielsweise von Jean-Baptiste Lully und Wolfgang Amadé Mozart bekannt, die beide begeisterte Tänzer waren und Tanzmusik komponierten. In diesem Kurs werden die gängigen barocken Tänze wie Menuett, Sara-bande, Bourrée und Gavotte mit ihren vielfältigen Schritten erlernt und Fragen nach dem «richtigen» Tempo und Charakter der einzelnen Tänze gestellt und ertanzt. Ebenso tanzen wir Kontratänze, wie sie an allen europäischen Höfen in Mode waren, deren Weg wir bis in die Klassik mit Angloisen, Cottillions, Ländlern und Quadrillen weiterverfolgen.

Bemerkungen Anmeldung Mo 2.9.–Mi 18.9.2019 (HS), Mo 6.1.–So 2.2.2020 (FS)

Historischer Tanz (Renaissance / Barock)

Dozierende Véronique Daniels, Barbara Leitherer

Termine Gruppe A: Do 13:00–15:00
Gruppe B: Do 15:00–17:00, Beginn: 19.9.2019 (HS), 14:00 für beide Gruppen

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Renaissancetänze: Tanzstil und -schritte in Verbindung mit Musik
Barocktänze: alle gängigen barocken Tänze, Gruppen-(Contredanses), Paar- und Solotänze
Erarbeitung der verschiedenen Tanzcharaktere und Tempi

Bemerkungen Zulassungsbedingung: kurzes Aufnahmegespräch mit den Dozentinnen
Anmeldung Mo 2.9.–Fr 13.9.2019 (HS), Mo 6.1.–So 2.2.2020 (FS)

Historischer Tanz – Aufbauklasse

Dozierende Barbara Leitherer

Termine Mittwochs, 20:15–21:45, Beginn: 18.9.2019

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Wir lernen in der Gruppe verschiedene barocke Contredanses und klassische Kontratänze kennen und werden diese zusammen mit Livmusik erarbeiten. Ein weiterer Schwerpunkt werden verschiedene Paar- und Solochoreografien von Bourrée, Rigaudon, Sarabande und Gigue sein. Der Kurs richtet sich an SängerInnen und InstrumentalistInnen, die den Basis-kurs besucht haben oder anderweitig Erfahrung mit Tänzen des 18. Jh. haben.

Bemerkungen Dieser Kurs dauert zwei Semester. Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich;
Zulassungsbedingung: ein Semester Historischer Tanz wird vorausgesetzt, kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin
Anmeldung Mo 2.9.–Fr 13.9.2019

Körpertraining

Dozierende Norbert Steinwarz

Termine Dienstags, 8:30–9:30, Beginn: 24.9.2019 (HS), 18.2.2020 (FS)

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Der Kurs beinhaltet drei Schwerpunkte:
1. Einfache Dehnübungen und Bewegungsabläufe auf der Grundlage der Yogaphilosophie
2. Leichter Muskelaufbau, unterstützt durch fließende Tanzbewegungen; der Fokus ist konzentriert nach innen gerichtet.
3. Partnering, Kontaktimprovisation; durch den (Tanz) Dialog mit dem Partner/der Partnerin Bewegungsabläufe verstehen und sich dadurch ein sensibilisiertes Körperbewusstsein aneignen

Bemerkungen Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 2.9.–Fr 17.9.2019 (HS), Mo 6.1.–So 2.2.2020 (FS)

Tanz/Performance	
Dozierende	Gaby Mahler
Termine	Mittwochs, 10:30–12:00, Beginn: 25.9.2019 (HS), 19.2.2020 (FS)
Ort	Rhythmiksaal
Inhalt	Dieser Kurs bietet bewegungsfreudigen Studierenden die Möglichkeit, verschiedene Tanztrainings im Bereich Modern Dance/Improvisation kennenzulernen. Er bereitet zudem auf ein choreographisches Bühnenprojekt vor, welches bis zur Aufführung «Work-in-progress-show» Ende des Semesters entwickelt werden soll. Der musikalische Fokus wird in Absprache mit den Studierenden zu Beginn des Kurses festgelegt.
Bemerkungen	Es sind keine tanztechnischen Vorkenntnisse erforderlich. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 2.9.–Mi 18.9.2019 (HS), Mo 6.1.–So 2.2.2020 (FS)</u>

Zeitgenössisches Tanztraining	
Dozierende	Amelia Burri-Mauderli
Termine	Donnerstags, 10:30–11:30, Beginn: 26.9.2019 (HS), Do 20.2.2020 (FS)
Ort	Rhythmiksaal
Inhalt	Ein Training für alle, die gerne ins Schwitzen kommen. Die Stunden beziehen die 5 Grundformen der Bewegung nach Rudolf Laban ein: Körper, Aktion, Raum, Dynamik, Beziehung. Das Training wird durch Einflüsse aus Body-Mind-Centering und Tanzimprovisation ergänzt. Über vorgegebene Phrasen, geführte Improvisationen und kurze Eigenkompositionen soll die Lust am Bewegen und Tanzen gestärkt und gestillt werden.
Bemerkungen	Max. 22 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 2.9.–Do 19.9.2019 (HS), Mo 6.1.–So 2.2.2020 (FS)</u>

Bewegung: Kurse flex

Bewegungsimprovisation	
Dozierende	May Früh
Termine	Fr 24.4.2020, 17:00–21:00 Sa 25.4.2020, 10:00–16:00
Ort	Rhythmiksaal
Inhalt	Improvisation kann sowohl Methode wie auch Kunstform sein. Auf spielerische Weise und mittels gezielter Impulse sollen neue Bewegungsformen und Ausdrucksmöglichkeiten erlebt, erkannt und weiterentwickelt werden. Körpertechnisches Können und intuitives Handeln ermöglichen den Zugang zu eigenen kreativen Ressourcen. Das dialogische Umgehen mit musikalischen Komponenten, mit der Musik als Grundlagenorientierung diverser Bewegungsthemen findet zu jedem Zeitpunkt statt.
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 6.1.–So 2.2.2020</u>

Body Stories

Dozierende	Amelia Burri-Mauderli
Termine	Fr 27.9.2019, 17:00–21:00 Sa 28.9.2019, 10:00–16:00
Ort	Rhythmiksaal
Inhalt	Dieser Kurs bietet verschiedene Herangehensweisen den eigenen Körper als kreatives Medium zu erfahren und die eigenen Bewegungsfertigkeiten zu erforschen und zu erweitern. Folgende Themen bilden den Schwerpunkt dieses Wochenendes: <ul style="list-style-type: none">- Partner- oder Gruppenarbeit- die physische Eigenheit durch Bewegungswahrnehmung und -ausdruck erforschen- Gewicht erfahren: mit verschiedenen Aspekten von Gewicht annehmen, abgeben oder verlagern spielen- Aus der Improvisation zur Komposition kommen- Entspannung Dieses Flexmodul beinhaltet: intensive Körperarbeit, Anatomie, Improvisation, Partnering (Tanz) und Kontakt
Bemerkungen	Max. 22 Teilnehmerin/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 2.9.–Mo 23.9.2019</u>

Körperbewusstsein als Lehrperson und auf der Bühne

Dozierende	Norbert Steinwarz
Termine	Fr 6.12.2019, 17:00–21:00 Sa 7.12.2019, 10:00–16:00
Ort	Rhythmiksaal
Inhalt	1. Einfache Dehnübungen und Bewegungsabläufe auf der Grundlage der Yogaphilosophie. Sie konzentrieren den Fokus nach innen und wärmen den Körper auf, um ihn für den weiteren Tagesablauf vorzubereiten 2. Koordination, Techniken aus dem zeitgenössischen Tanz, komplexere Bewegungsabläufe. Den Fokus langsam wieder nach aussen führen. Hier wird zum Teil mit Musik gearbeitet. Tanz-Kombination z. B. auf den beat und im off beat, in verschiedenen Ausdrucksformen und Qualitäten erfahren 3. Kontakt-Impro (mit Gespräch/Analyse). Kontakt-Impro bedeutet einen Dialog zu führen z. B. zwischen zwei oder mehreren Personen. Man redet (tanzt) miteinander. Es gibt kein «richtig» oder «falsch». Übergang dann ins «Partnering». Einfache Hebefiguren aus dem Bewegungsfluss heraus, anschliessend Entspannungsphase
Bemerkungen	Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

«Musicians, O musicians, play Heart's Ease» (Shakespeare, Romeo & Julia) – Englische Countrydances

Dozierende	Véronique Daniels
Termine	Fr 5.6.2020, 17:00–21:00 Sa 6.6.2020, 10:00–16:00
Ort	Rhythmiksaal
Inhalt	In diesem Kurs werden Englische Countrydances aus John Playfords erstem Druck (The English Dancing Master, London 1651) geübt. Wir werden anhand vieler verschiedener Figuren und Raumbewegungen unsere Wahrnehmung des Raumes trainieren, den Kontakt zu den MittänzerInnen und die Präsenz im Ensemble üben. Die KursteilnehmerInnen werden die Tänze als TänzerInnen und als MusikerInnen/Musiker einüben.
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.1.–So 2.2.2020</u>

Rhythmik im Sinne von Emile Jaques-Dalcroze

Dozierende Gaby Mahler

Termine Fr 22.11.2019, 17:00–21:00
Sa 23.11.2019, 10:00–16:00

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Rhythmik bietet die Möglichkeit, Musik und Bewegung/Tanz – resp. deren gemeinsame Grundelemente, wie Zeit, Raum und Energie – als konstruktive, d. h. sich gegenseitig stimulierende/steigernde Kräfte, jeweils aktiv selbst zu entdecken, zu erleben und so schliesslich tiefer zu verstehen. Zudem werden sowohl Basiselemente der Rhythmik Pierre Favres, wie auch – anhand von Texten – zentrale methodisch-pädagogische Aspekte der Rhythmik Jaques-Dalcrozes vermittelt/reflektiert.

Bemerkungen Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019

TaKeTiNa©

Dozierende Astrid Bosshard, Andreas Wittwer

Termine Fr 13.3.2020, 17:00–21:00
Sa 14.3.2020, 10:00–16:00

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Die TaKeTiNa ©-Rhythmuspädagogik ist ein musikalischer Lern- und Gruppenprozess, der auf profunde Art und Weise Zugang zum eigenen rhythmischen Potential und musikalischen Körperwissen schafft. Rhythmus wird in den elementaren Grundbausteinen und zugleich in hoher Komplexität und Mehrschichtigkeit erfahrbar. Der Körper ist das Instrument. Mit aufeinander abgestimmten Bewegungen in den Schritten, im Klatschen und mit der Stimme, bewegen wir uns gleichzeitig auf mehreren rhythmischen Ebenen. Dabei entwickelt sich die Fähigkeit zum Musizieren mit «Flow». «Groove wird erlebbar». Im Wechselspiel von «aus dem Rhythmus fallen» und wieder «in den Rhythmus zurückfinden» wachsen tiefgreifendes musikalisches Selbstvertrauen sowie rhythmische Sicherheit und Stabilität. Sich im aktiven Tun zu entspannen und sich über längere Zeit zu fokussieren, die Angst vor Fehlern zu verlieren und dadurch weniger Fehler zu machen, sind Fähigkeiten, die sich sowohl im Musizieren am Instrument wie im Alltag nachhaltig auswirken können. Musikalisches Lernen dieser Art ist zugleich menschliches Lernen.

Bemerkungen Anmeldung Mo 6.1.–So 2.2.2020

Volkstänze

Dozierende Christa Andres

Termine Fr 21.2.2020, 17:00–21:00
Sa 22.2.2020, 10:00–16:00

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Wir tanzen durch die vielfältige Welt der Volkstänze und erfahren ihre charakteristischen Bewegungsqualitäten. Nach einem warm-up spielen wir mit Tanzformen und Schrittfolgen und lernen variationsreiche Schrittkombinationen. In den verschiedenen Volkstänzen erleben wir die tänzerisch-musikalischen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Länder.

Bemerkungen Max. 25 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.1.–So 2.2.2020

Meisterkurse

Meisterkurs Gesang – Thomas Allen

Dozierende	Thomas Allen
Termine	Mi 4.12., Do 5.12., Fr 6.12.2019, 10:00–17:00
Ort	Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Über die definitive Teilnahme entscheiden die Hauptfach-Dozierenden. <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

Meisterkurs Kammermusik und Violine – Anthony Marwood

Dozierende	Anthony Marwood
Termine	Mi 20.5., Do 21.5., Fr 22.5.2020
Ort	Studio 1 und Neuer Saal
Bemerkungen	Der genaue Termin wird Anfang Frühjahrssemester 2020 kommuniziert. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt <u>Anmeldung Mo 16.3.–Fr 3.4.2020</u>

Meisterkurs Kammermusik – Ferenc Rados und Rita Wagner

Dozierende	Ferenc Rados und Rita Wagner
Termine	Di 28.1., Mi 29.1. und Do 30.1.2020
Ort	Studio Eckenstein, Neuer Saal, Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. <u>Anmeldung Do 28.11.–Mi 18.12.2019</u>

Meisterkurs Querflöte – Mathieu Dufour

Dozierende	Mathieu Dufour
Termine	Fr 17.1. und Sa 18.1.2020, 10:00–20:00
Ort	Studio 1
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

Meisterkurs Stimmtechnik – Margreet Honig

Dozierende	Margreet Honig
Termine	Mo 7.10.2019, 10:00–17:00, Studio 1 Di 8.10.2019, 10:00–17:00, Studio 2 Do 7.11.2019, 10:00–17:00, Studio 1 Fr 8.11.2019, 10:00–17:00, Studio 1 Do 20.2.2020, 10:00–17:00, Studio 1 Fr 21.2.2020, 10:00–17:00, Studio 1 Do 2.4.2020, 10:00–13:00, Z. 5-U08 und 13:30–17:00, Z. 6-306 Fr 3.4.2020, 10:00–17:00, Z. 5-U08
Bemerkungen	Über die definitive Teilnahme entscheiden die Hauptfachdozierenden. <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

Musikbusiness

Berufskunde/Kulturmanagement

Dozierende	Martina Pratsch
Termine	Beginn: Mo 23.9.2019, 11:30–13:20 Total 11 Veranstaltungen, ca. alle 2 Wochen
Ort	Z. 6-401
Inhalt	Grundlage des Künstlerberufs ist einerseits unbestreitbar die hohe künstlerische Kompetenz, andererseits arbeiten die wenigsten Künstler ausschliesslich in einem festen Angestelltenverhältnis, so dass unter anderem auch unternehmerische Fähigkeiten und Kenntnisse notwendig sind, um von der künstlerischen Arbeit leben zu können. Im Kurs Berufskunde/Kulturmanagement soll jeweils im Herbstsemester ein Überblick über verschiedene Bereiche vermittelt werden: Einerseits werden Themen wie Bewerbungen, Marketing, Sponsoring, Selbstorganisation, unter anderem in Bezug auf Steuern, Versicherungen, Verträge, Arbeit mit Agenturen, Urheberrechte etc. angesprochen, andererseits Berufsbilder im Zusammenhang mit Musik und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Kulturmanagement vorgestellt. Vorwiegend im Frühlingsemester besteht das Angebot, einzeln oder in Gruppen zu bestimmten Themen Beratungstermine nach Vereinbarung wahrzunehmen.
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich vornehmlich an Studierende in den Masterstudiengängen. Bachelor-Studierende erhalten einen Platz, falls noch Kapazitäten bleiben. <u>Anmeldung Mo 2.9.–Do 19.9.2019</u>

Kommunikation

Dozierende	Giselle Reimann
Termine	Do 19.3., 26.3., 2.4.2020, 9:30–12:30
Ort	Z. 6-301
Inhalt	In praktischen Übungen anhand von Audio- und Videomaterial dekodieren wir verbale und nonverbale Mitteilungen. Wir analysieren und trainieren die Beziehungsgestaltung mithilfe kommunikativer Akte und eignen uns die hierfür relevanten theoretischen Grundlagen an.
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 6.1.–So 2.2.2020</u>

Praxiswissen für freischaffende Musikerinnen/Musiker

Dozierende	Christina Hess
Termine	Mittwochs, 18:10–19:30, 16 Lektionen, wöchentlich, Beginn: 18.9.2019
Ort	Lohr-Wenzinger-Studio der Bibliothek
Inhalt	Der Kurs vermittelt praxisbezogenes Basiswissen in den Bereichen Recht, Steuern, Sozialversicherungen, Finanzierung und Kulturförderung. Was muss ich als Musiker/in beachten, wenn ich einen Vertrag unterschreibe? Kann ich als ausländischer Studierender eine Arbeit annehmen? Wann bin ich selbständig erwerbend, wann Arbeitnehmer/in? Kann ich mich als Freischaffende/r einer Pensionskasse anschliessen? Wie gründe ich einen Verein? Was gehört zu einem erfolgreichen Stiftungsgesuch? Bei der Kursgestaltung werden Fragen und besondere Anliegen der Studierenden berücksichtigt.
Leistungsausweis	Testat bei regelmässiger Anwesenheit
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 2.9.–Mo 16.9.2019</u>

Programmheft-Werkstatt	
Dozierende	Markus Erni
Termine	Di 22.10., 12.11., 3.12.2019, 17:00–20:00
Ort	Lohr-Wenzinger-Studio der Bibliothek
Inhalt	In verschiedenen Studiengängen der HSM ist das Verfassen von Programmheften Teil der Bachelor- bzw. Masterqualifikation. Die Programmheft-Werkstatt bietet Unterstützung dazu an: Es geht um das adressaten- und sachgerechte Formulieren von Programmtexten, die sorgfältige Sichtung und den korrekten Nachweis von Quellen, aber auch um sachdienliche Programmangaben und Fragen der Darstellung (Layout) und des Kopierens.
Leistungsnachweis	Zwei schriftliche Hausaufgaben (kurze Programmtexte)
Bemerkungen	Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>
Textarbeit: Biografie, Lebenslauf, Bewerbung	
Dozierende	Pia Strickler
Termine	HS Do 17.10., 24.10., 31.10.2019, 18:00–20:00 FS Do 19.3., 26.3., 2.4.2020, 18:00–20:00
Ort	Z. 6-401
Inhalt	Die Studierenden setzen sich in der Veranstaltung mit der Form und dem Inhalt von Biografien (z.B. für Programmhefte, Internetseiten etc.) und Lebensläufen (für Bewerbungen) auseinander. Die Studierenden verfassen eine Biografie und/oder einen Lebenslauf. Die Studierenden wissen, wie man ein Bewerbungsschreiben verfasst (z.B. für die Bewerbung an Musikschulen) und welche Dokumente in ein Bewerbungsdossier gehören.
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019 (HS), Mo 6.1.–So 2.2.2020 (FS)</u>
Üben: Privatangelegenheit, Handwerk oder Kunst?	
Dozierende	Barbara Doll, Daniel Künzler, Horst Hildebrandt
Termine	Sa 23.11.2019, 9:30–12:00 und 14:00–16:30
Ort	Studio 1
Inhalt	Vormittag (Theorie) 9:30–12:00 Neurologie des Übens und ihre Konsequenz für die Automatisierung und das Gedächtnis: Anhand von Filmaufnahmen von übenden Studierenden lernen wir, was neurologisch geschieht, wenn wir üben. Aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnis zum Thema fassen wir objektive Kriterien und Konsequenzen für das tägliche Üben zusammen. Wir leiten daraus Übetchniken ab für die instrumentaltechnische wie musikalisch/ interpretatorische Arbeit. Nachmittag (Praxis) 14:00–16:30 Öffentliches Üben: Workshop Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich aktiv oder passiv dem Thema in der Praxis zu widmen. a) Studierende üben im Voraus angekündigte Stücke/Etüden je max. 15 Minuten lang unter Einhaltung der am Vormittag gewonnenen Erkenntnissen. b) Studierende üben nacheinander dasselbe Stück/denselben Ausschnitt/Satz max. je 15 Minuten lang, unter Einhaltung am Vormittag gewonnener Erkenntnissen. Dies ohne Vorkenntnisse der Hörerfahrung der voran übenden Studierenden. Den Teilen a) und b) folgt zum Kursende eine kurze Zusammenfassung der Erfahrungen der ZuhörerInnen und der Vortragenden. In beiden Teilen wird den Zuhörern jeweils über einen Beamer das Notenmaterial zugänglich gemacht.
Bemerkungen	Allen Studierenden im BA ist eine Teilnahme dringend empfohlen. Max. 30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

Musikpädagogik

Arrangieren für Musikschulbands & Ensembles

Dozierende	Matthias Wenger
Termine	Mo 14.10., 28.10., 18.11., 2.12., 16.12.2019 und 13.1.2020, 17:30–20:15 Total 18 Lektionen
Ort	Jazzcampus Utengasse 15, H8
Inhalt	In diesem Kurs erlernen die Teilnehmenden handwerkliche Grundlagen, um für gemischte Ensembles und Bands an Musikschulen in den Stilen Gospel, Blues, Jazz, Rock, Pop und Crossover zu arrangieren. Dies beinhaltet u.a. die Identifikation typischer Elemente der einzelnen Musikstile, die instrumentenspezifische Notation, Parameter einer sinnvollen und gut klingenden Instrumentierung und das praktische Erproben und Weiterentwickeln eigener Arrangements der Studierenden.
Bemerkungen	Voraussetzung für KursteilnehmerInnen/Kursteilnehmer: - minimale Vorkenntnisse im Umgang mit Notationssoftware - Hörerfahrung im Bereich Pop, Rock, Jazz oder stilistisch verwandter Musik - Zugang zu Laptop oder Desktop mit Kopfhörer Max. 12 TeilnehmerInnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

Brücken bauen mit Musik: Musikvermittlung

Dozierende	Irena Müller-Brozovic
Termine	Mo 14.10., 21.10., 11.11., 18.11., 25.11.2019 und 20.1.2020, 14:00–15:50 Vorstellungsbesuche mini.musik: Do 7.11.2019 und 16.1.2020, 9:30–10:30 (oder alternativ: Fr 8.11.2019 und 17.1.2020, 9:30–10:30 Eigenes Konzert in Kindergarten im Dezember, Termin n. A. Total 17 Lektionen
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-204
Inhalt	Mit Musik Brücken zu bauen bedeutet, einen Bogen zum Publikum zu schlagen. Dabei ist die Frage «Was hat diese Musik mit mir zu tun?» zentral und stellt die Musik und deren Wahrnehmung in spannende Zusammenhänge: Ein genaues Hinhören und Sehen werden genauso geschärft, wie der aktive Umgang mit Musik – bei Interpretinnen/Interpret und Publikum. Die Studierenden lernen zunächst Grundlagen und Arbeitsweisen der Musikvermittlung kennen. In einer zweiten Phase besuchen sie ein Kindergartenkonzert des Sinfonieorchester Basel und planen ein eigenes Konzert, das sie im Dezember in einem Kindergarten durchführen. Ein Konzertbesuch gemeinsam mit «ihrem» Kindergarten sowie ein Debriefing schliessen den Kurs ab. Die gewonnenen Kenntnisse können beim eigenen Musizieren, Unterrichten, bei Klassenvorspielen und im Ensembleunterricht genutzt werden.
Bemerkungen	Die Teilnahme ist obligatorisch für Studierende des Minors Musik inszenieren und vermitteln (Anmeldung trotzdem erforderlich) und steht allen weiteren Interessierten offen. Max. 16 TeilnehmerInnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

Didaktik des Instrumentalen und Vokalen Gruppenunterrichts

Dozierende	Peter Knodt
Termine	Do 26.9., 17.10., 24.10., 7.11., 21.11., 5.12., 19.12.2019 und 16.1.2020, 10:10–12:30 Total 20 Lektionen
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-204
Inhalt	Wie kann es gelingen, dass Gruppenunterricht für Schülerinnen/Schüler und Lehrerinnen/Lehrer zum Erfolg wird? Antworten erhalten Sie in Form von Basiskenntnissen und gemeinsam erlebter Unterrichtspraxis mit vielfältigen Übungen, die sich direkt im eigenen Unterricht anwenden lassen. Dies kann Ihnen zu mehr spielerischer Lebendigkeit für Ihren eigenen Einzel- und Gruppenunterricht verhelfen. Der Kurs bietet eine praxisnahe Vermittlung der Grundlagen des Musizieren-Lernens in der Gruppe insbesondere mit Anfängern. In Partner- oder Kleingruppenarbeit planen Sie darüber hinaus gemeinsam mit dem Kursleiter konkrete Praxisprojekte, welche parallel zum Kurs durchgeführt werden. Diese Projekte geben Ihnen Gelegenheit, die Kursinhalte direkt anzuwenden und zu vertiefen.
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende des Minors Kollektive Musizierformen (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Interessierte. Bitte Instrumente mitbringen! Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 22.9.2019</u>

Didaktik des kollektiven Musizierunterrichts

Dozierende	Peter Knodt
Termine	Do 12.3., 26.3., 2.4., 23.4., 7.5., 14.5., 28.5., 4.6.2020, 10:10–12:30 Total 20 Lektionen
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-204
Inhalt	Dieser Kurs dient der Vertiefung der im Kurs Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts, Lebendiges Lernen in der Gruppe geschaffenen Grundlagen. Der Fokus erweitert sich um Kleingruppenunterricht im eigenen Instrument und Musizierunterricht mit größeren Gruppen. Ziel: Bereit sein für den kollektiven Musizierunterricht. Inhalte: Soziologische Aspekte, Ziele, Beziehungen, Führung, Normen & Werte, Prozessphasen, Gruppendynamik, Rollen Den Unterricht betreffend: Sozialformen, Ziele, Inhalte/Lernfelder, Methoden, Methodische Prinzipien, Literatur, Hilfsmittel, Medien, Planung – Reflexion, Anleitungsstil – Feedback, Kommunikation – Sprache, Mobilisierung, Musikalisierung, Interpretationslernen durch Transformation
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende des Minors Kollektive Musizierformen (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Interessierte. Bringen Sie bitte Ihre Instrumente mit. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.1.–So 2.2.2020</u>

Ein Konzept des Hörens im Jazz I

Dozierende	Lester Menezes
Termine	Fr 20.9., 27.9., 11.10., 25.10., 15.11., 29.11., 13.12.2019 und 17.1.2020, 10:00–12:00 Total 16 Lektionen
Ort	Jazzcampus, Utengasse 15, A13
Inhalt	Auf der Basis des Schlagzeugs entwickeln wir das Hören und Verstehen von Form und Details einer Jazz Aufnahme. Wir hören auf Veränderungen während des Spiels und memorieren Jazz Standards durch Singen und Hören. Wir nutzen das innere Gehör, um eine Improvisation aus den Grundstrukturen zu entwickeln.
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich besonders an Studierende des Minors und Variantfachs Jazz und ist offen für weitere Interessierte. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 15.9.2019</u>

Ein Konzept des Hörens im Jazz II

Dozierende	Lester Menezes
Termine	Fr 21.2., 28.2., 13.3., 20.3., 24.4., 15.5., 5.6., 19.6.2020, 10:00–12:00 Total 16 Lektionen
Ort	Jazzcampus, Utengasse 15, A13
Inhalt	Dieses Seminar baut auf den Kurs «Ein Konzept des Hörens im Jazz I» progressiv auf. Der Besuch des ersten Teils ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an diesem weiterführenden Kurs. Wir wenden uns nun sowohl in den Höranalysen, als auch in den Improvisationen zunehmend komplexeren Formen zu.
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich besonders an Studierende des Minors und Variantfachs Jazz und ist offen für weitere Interessierte. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.1.–So 2.2.2020</u>

Einführung in das Notensatzprogramm Sibelius™

Dozierende	Ulrike Mayer-Spohn
Termine	Kursblock I: Generelle Einführung, Do 26.9. oder Fr 25.10.2019, 9:15–12:00 Kursblock II: Symbole, Linien, Text, Filter, Fr 27.9. oder Do 14.11.2019, 9:15–12:00 Kursblock III: Layout, Stimmen, Stilvorlagen, Do 24.10. oder Fr 15.11.2019, 9:15–12:00 Total 9 Lektionen
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-302 (Medienschulungsraum)
Inhalt	Sibelius™ ist ein intuitiv bedienbares und hochprofessionelles Notensatzprogramm. Vom schnellen Aufzeichnen musikalischer Ideen bis hin zur Erstellung kompletter Orchesterpartituren in professioneller Qualität deckt dieses Programm alle Anforderungen an ein modernes, hochflexibles Werkzeug zum Notensetzen ab. Je nach Stand der individuellen Vorkenntnisse bieten die Kursblöcke eine schrittweise Einarbeitung in die Software und ihre Tools oder aber nur eine punktuell benötigte Vertiefung.
Bemerkungen	Teilnahmebedingungen: Die Studenten bringen ihren eigenen Laptop mit installierter Version Sibelius 8 (möglich auch 7 und 7.5) mit. Auf schriftliche Nachfrage bis spätestens 23.9.2019 kann die HSM 8 MacBookPro an diejenigen Studenten ausleihen, die mindestens zwei der Kursblöcke besuchen werden. Nach jedem Kursblock müssen die Studierenden eine kleine Arbeit in Sibelius abgeben. Der Kursblock I kann ohne Vorwissen in Sibelius besucht werden. Kursblock II und III: Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer haben entweder Kursblock I besucht oder schon etwas Erfahrung mit Sibelius. Jede/r Teilnehmer/in bringt eine eigene Partitur/Projekt in den Kursblock mit. Anmeldung: Für jeden Kursblock muss man sich separat anmelden. Man kann sich frei für 1, 2 oder alle 3 Blöcke anmelden. Mind. 8, Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kursblock - die jeweiligen Kursblöcke finden nur ab mind. 8 Teilnehmern statt. <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 22.9.2019</u>

Grundlagen der Aufnahmetechnik

Dozierende Ulrike Mayer-Spohn

Termine Fr 15.11.2019, 17:30–19:20
Sa 16.11.2019, 9:15–12:00 und 13:00–15:45
Total 8 Lektionen

Ort Rudolf Moser-Haus, Z. 2-302 (Medienschulungsraum)

Inhalt Die Teilnehmenden eignen sich in diesem Crashkurs Grundlagenwissen zur Aufnahmetechnik an und sind anschliessend in der Lage, selbständig damit zu arbeiten. Kursthemen sind:

- Grundkenntnisse Akustik
- verschiedene Mikrofontypen
- Richtcharakteristik der Mikrofone und Instrumente
- Basiswissen Audiointerface und Mischpult
- Kennenlernen verschiedener Stereo-Aufnahmetechniken
- Einführung ins Mischen & Mastern mit Garageband
- Kennenlernen ausgewählter Effekte und des Equalizers

Bemerkungen Bitte zu diesem Kurs den eigenen Laptop (mit Garageband, Logic, Cubase oder Ableton Live) und am Samstag auch das Instrument mitbringen! Es können 7 Laptops von der HSM zur Verfügung gestellt werden. Bitte bei Bedarf nach der Anmeldebestätigung die Kursleiterin informieren.
Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019

Improvisation im Unterricht

Dozierende Urban Maeder

Termine Di 21.4., 28.4., 5.5., 12.5., 19.5.2020, 9:20–12:00
Total 16 Lektionen

Ort Neuer Saal

Inhalt Das Improvisieren mit Geräuschen, Klängen und Tönen sollte selbstverständlicher und fester Bestandteil eines jeden Musikunterrichts sein. Der Kurs hat zum Ziel, die Breite der Improvisationsmöglichkeiten im Instrumentalunterricht kennenzulernen.
Bitte eigene Instrumente mitbringen.

Bemerkungen Dieser Kurs vermittelt u.a. didaktische Grundlagen des Improvisationsunterrichts und setzt daher praktische Improvisationserfahrungen voraus. Interessierten Studierenden ohne solche Vorkenntnisse wird deshalb empfohlen, zunächst einen Praxisworkshop Improvisation zu besuchen. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.1.–So 2.2.2020

Individuelles Unterrichtstraining mit Video

Dozierende	Peter Knodt
Termine	Zeit: nach Vereinbarung Dauer: abhängig von der Anzahl Teilnehmer/innen
Inhalt	Guter Unterricht misst sich daran, dass tatsächlich etwas gelernt wird. Das ist sicherlich nur ein Aspekt, aber eben ein entscheidender. Aber wann passieren solche Lernprozesse? Und woran erkennt man sie? Forschungsbasierte innovative Antworten gibt die vertiefende videobasierte Unterrichtsanalyse. Sie zeigt Wege zu einem Unterricht auf, der eine Intensivierung des Lernens für die SuS möglich macht. Dabei wandert der Fokus vom Lernen zum Lehren und schliesslich zur gelungenen Interaktion zwischen Menschen. Aus der in Einzelbetreuung oder in Kleingruppen praktizierten Videoanalyse des eigenen Unterrichts entstehen konkrete Handlungsmotivation und neue Perspektiven – der Unterricht verbessert sich. Es macht grosse Freude, wenn der eigene Unterricht dadurch lebendiger, stimmiger – letztlich wirkungsvoller wird.
Bemerkungen	Der Unterricht findet individuell oder in Kleingruppen statt. Offen für Studierende des MAMP instrumental/vokal Anmeldung: Auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studiengangsleitung bis 15.1. für das folgende Frühlingsemester, bis 31.5. für das folgende Herbstsemester. Die Anträge müssen fristgerecht bei der Studierendenadministration eingereicht werden. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Instrumental- und Gesangsunterricht mit Erwachsenen

Dozierende	Annekatriin Klein
Termine	Mo 20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 18.5.2020, 12:40–16:00 Total 16 Lektionen
Ort	Studio 1
Inhalt	Der Instrumental- und Gesangsunterricht mit Erwachsenen unterscheidet sich in verschiedener Hinsicht von der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und verlangt von den Lehrenden eine bewusste Adaption ihres didaktischen Handelns: So müssen wir uns nicht nur in Umgang und Sprache anpassen, auch die individuellen Ziele und die Motivation der erwachsenen Schüler/innen sind zu berücksichtigen, die in späteren Lebensaltern anders geprägt sein können als in der Kindheit. Vor allem aber sollten die Besonderheiten im Lernen von erwachsenen SchülerInnen die Wahl der Lehrmethoden und des Lehrmaterials bestimmen, um den Unterricht so effizient und bedürfnisgerecht wie möglich zu gestalten. Dieser Kurs gibt theoretische und praktische Inputs zum Thema: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über das (musikalische) Lernen im Erwachsenenalter. Sie analysieren und erproben geeignete Lehrmethoden und -materialien für die eigene Unterrichtspraxis.
Bemerkungen	Wir arbeiten jeweils auch praktisch, bitte Instrumente mitbringen! Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.1.–So 2.2.2020</u>

Instrumentenkreisel - Einführung in den elementaren Gruppenunterricht

Dozierende Sylwia Zytynska im Team mit weiteren Lehrkräften

Termine Gruppe A:
Einführung: Mo 21.10.2019, 13:30–16:00
Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit: Mo 28.10., 11.11., 25.11., 2.12., 9.12.2019 und 13.1.2020, 14:00–16:00
Abschluss (mit eigener Unterrichtssequenz): Mo 20.1.2020, 14:00–16:30
Gruppe B:
Einführung: Di 22.10.2019, 13:30–16:00
Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit: Di 29.10., 12.11., 26.11., 3.12., 10.12.2019 und 14.1.2020, 14:00–16:00
Abschluss (mit eigener Unterrichtssequenz): Di 21.1.2020, 14:00–16:30
Total 16 Lektionen

Ort Musikschule Haus Kleinbasel, Rebgrasse 70, Saal im EG

Inhalt Seit vielen Jahren findet an der Musikschule Basel eine Einführung in die Musik, «Instrumentenkreisel», für Kinder der 2. Kindergartenklasse und der 1. Klasse der Primarschule statt. In 20 Unterrichtsstunden (Oktober bis April) erlernen Kinder im improvisatorischen Spiel Grundgesetze der Musik: aufeinander hören, miteinander kommunizieren, Klänge erzeugen, Bilder illustrieren, Stille spüren, Bewegung in Klang umsetzen und vieles mehr. Alle Instrumente werden vorgestellt und die Kinder übersetzen mit minimalen instrumentalen Kenntnissen Bilder und Gefühlzustände in Klänge. Vier Instrumentallehrkräfte begleiten sie: Lanet Flores/Holzbläser, Egidius Streiff/Streicher, Regina Hui/Gesang, Blechbläser und Streicher, Sylwia Zytynska/Klavier und Schlagzeug.
Der Kurs für die Studierenden der Hochschule ist folgendermassen aufgebaut:
Teil 1: Einführung (beinhaltet einen theoretischen Teil und eine erste Hospitation im Unterricht)
Teil 2: Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit (8 x 2 Lektionen, incl. Vor- und Nachbereitung)
Teil 3: Abschluss mit eigener Unterrichtssequenz und Feedbackgespräch

Bemerkungen Der Kurs ist obligatorisch für Studierende des Minors Kollektive Musizierformen, Studierende des Minors Musik inszenieren und vermitteln und steht weiteren Interessierten offen.
Max. 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Gruppe
Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019

Kinder lernen anders – Lehr- und Lernstrategien im Gesangs- und Instrumentalunterricht

Dozierende Daniel Künzler

Termine Fr 25.10., 1.11., 8.11., 29.11., 13.12.2019, 9:00–11:50
Total 16 Lektionen

Ort Studio 2

Inhalt Es kommt vor, dass normal intelligente Schulkinder beim Erlernen ihres Instruments oder beim Üben Schwierigkeiten entwickeln. Für zukünftige Lehrer/innen sind solche Schülerinnen/Schüler oft eine besondere Herausforderung, da die meisten von ihnen solche Probleme nicht aus eigener Erfahrung kennen. Ausgehend von der eigenen Lernbiographie wird in diesem Kurs praxisbezogen eine Sichtweise erarbeitet, die nicht einen «Defekt» beim Kind in den Vordergrund stellt, sondern das Umfeld und vor allem das methodisch-didaktische Vorgehen der Lehrer/innen unter die Lupe nimmt. Es werden fallbezogene, entwicklungspsychologische und lernstrategische bzw. lerntechnische Hintergründe erläutert.

Bemerkungen Es müssen alle 5 Kursdaten besucht werden. Max. 25 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019

Klavierspiel im Instrumentalunterricht

Dozierende Elisabeth Berner

Inhalt Für die Praxis des Gesangs- und Instrumentalunterrichts ist die Fähigkeit, die Schülerinnen und Schüler am Klavier souverän und lebendig zu begleiten, von grossem Wert. Es werden folgende Kompetenzen erarbeitet und trainiert:

- Gebräuchliche Akkordfolgen (Grundkadenzen, erweiterte Kadenzen, Sequenzen, Pop-Akkordfolgen)
- Strategien für das Prima-Vista-Spiel: schnelles Erfassen und Vereinfachen von notierten Klavierbegleitungen
- Stilgerechtes Begleiten nach Akkordsymbolen (Pop/Latin/Swing)
- Improvisationsmodelle für den Einzel- und Gruppenunterricht

Bemerkungen Der Unterricht findet in Kleingruppen von zwei bis vier Studierenden statt (Planisten und Nichtplanisten getrennt)
Anmeldung: Auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studiengangsleitung bis 15.1. für das folgende Frühjahrssemester, bis 31.5. für das folgende Herbstsemester. Die Anträge müssen fristgerecht bei der Studierendenadministration eingereicht werden. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

OUT – Offenes Unterrichts-Training

Dozierende Peter Knodt & Gäste

Termine Do 20.2.2020, 16:00–19:00, Studio 2
Fr 21.2.2020, 16:00–19:00, Studio 2
Fr 28.2.2020, 16:00–19:00, Studio 1
Sa 29.2.2020, 10:00–13:00, Studio 1
Fr 27.3.2020, 16:00–18:00, Rudolf Moser-Haus, Z. 2-202
Sa 28.3.2020, 10:00–12:00, Rudolf Moser-Haus, Z. 2-202
Total 16 Lektionen

Inhalt Die Teilnehmer/innen erhalten die Gelegenheit zu einem Podiumstraining für ihre Prüfungslektionen der Pädagogischen Masterprüfungen. Sie unterrichten eine/n eigene/n oder fremde/n Schüler/in für 25 Minuten vor Publikum. Sie präsentieren Ihre Unterrichtsplanung im Plenum, führen den Unterricht durch und reflektieren anschliessend die Lehrprobe. Vom Publikum und vom Kursleiter erhalten sie ein moderiertes Feedback. Für die Organisation der Schüler/innen sind die Studierenden selbst verantwortlich. Die Teilnahme wird allen MAMP-Studierenden Klassik und Jazz sehr empfohlen.

Bemerkungen Die definitive Einteilung wird spätestens zwei Wochen vorab per E-Mail bekanntgegeben. Falls sich nicht genügend aktiv Unterrichtende anmelden, kann der Kurs nicht durchgeführt werden. Unterrichtssprache ist Hochdeutsch, je nach Alter und Hintergrund der Schülerin oder des Schülers kann die Unterrichtslektion aber auch in Schweizerdeutsch stattfinden. Der Kurs wird insbesondere den MAMP-Studierenden des 2. Jahres empfohlen.
Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 6.1.–So 2.2.2020

Pop und Jazz im Klavierunterricht

Dozierende

Elisabeth Berner

Inhalt

4 Szenarien aus dem Musikschulalltag:

- Ihre Schülerin kommt mit dem Wunsch, den neuesten Hit von Adele zu spielen. Auf Ihre Fragen nach Noten schaut die Schülerin Sie mit grossen Augen an.
- Ihr Schüler spielt am Gymnasium in der Bigband und bittet Sie um Unterstützung. In seiner Klavierstimme finden Sie aber nur kryptische Akkordsymbole.
- Sie möchten Ihren Klavierunterricht durch Improvisationsspiele auflockern. Wissen aber nicht wie.
- Sie werden gebeten, beim nächsten Konzert der Gesangsklassen eine Sängerin bei «Fly me to the moon» zu begleiten. Ihre Kollegin meint: «Noten brauchst du doch keine, oder?» Im Kurs lernen Sie Popsongs und Jazzstandards nach Akkordsymbolen zu begleiten bzw. als Soloklaviersversion zu arrangieren. Ausnotierte Arrangements aus dem Pop/Jazzbereich können Sie so spielen, dass es groovt. Sie machen ausserdem Improvisationserfahrungen im Bereich Pop und Jazz und können diese in Ihrem Unterricht vermitteln.

Bemerkungen

Der Unterricht findet in Kleingruppen von zwei bis vier Studierenden statt.
Anmeldung: Auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studiengangsleitung bis 15.1. für das folgende Frühjahrssemester, bis 31.5. für das folgende Herbstsemester. Die Anträge müssen fristgerecht bei der Studierendenadministration eingereicht werden. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Was will ich (probieren)? Kreativitätstechniken zur Fokussierung der eigenen künstlerischen Fragestellung

Dozierende	Franziska Henschel, Regisseurin & Dramaturgin
Termine	Sa 19.10.2019, 9:30–13:00 und 14:00–17:30, Studio 2 So 20.10.2019, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Studio 2 Fr 28.2.2020, 16:00–19:00, Klaus Linder-Saal Sa 29.2.2020, 10:00–13:00 und 14:00–18:00, Klaus Linder-Saal
Inhalt	<p>In diesem Seminar geht es darum, die eigene künstlerische Fragestellung in Bezug auf bevorstehende Projekte zu fokussieren. Begleitet, unterstützt und im Austausch miteinander durchlaufen die Studierenden Ideenfindungs-, Konzeptions-, Research- und Realisationsphase sowie Präsentation und Feedback.</p> <p>Schritt 1: Idee - Konzept: Wir sammeln Themen, Thesen, Materialien, Gedanken, die uns beschäftigen. Diese Sammlung setzen wir nun verschiedenen Filter- und Sortiermethoden aus. Dabei wechseln wir immer wieder Perspektive und Autor*innenschaft und nähern uns so - über das Generieren, Überschreiben, Filtern, Sortieren, Behaupten - unserer «Idee».</p> <p>Schritt 2: Konzept – Research: Um von der Idee zum Konzept und vom Konzept in die künstlerische Praxis zu kommen, lernen wir, für uns selbst in kurzer Zeit konkrete Arbeitsaufträge zu generieren. Hierfür stellt die Kursdozentin Arbeitsmethoden vor, die sie als Regisseurin für eigene Stückentwicklungen nutzt. Wir wechseln immer wieder die Perspektive, und folgen in schnellem Takt verschiedenen Arbeitsansätzen, um den für uns selbst bzw. für unser Vorhaben passenden zu erfahren. Mit Hilfe zu zufallsgesteuerter Aufgaben geben die Studierenden einander spannende Impulse.</p> <p>Schritt 3 & 4: Research – Realisation - Feedback: Nach dem ersten Kursblock gehen die Studierenden in die eigene Recherchephase und arbeiten selbständig an der Realisation ihres Projektes. Mit dem erarbeiteten Material treffen die Teilnehmer/innen im zweiten Teil wieder aufeinander und zeigen sich die entstandenen Arbeiten auf dem aktuellen Stand. Die Dozentin stellt mögliche Feedbackmethoden zur Auswahl, die zur Weiterentwicklung der Projekte genutzt werden können: Die Studierenden bekommen jeweils Fragen, Aktions- oder Höraufträge, um das Feedback als Mitarbeit, nicht als Bewertung zu erfahren. Sie nutzen das Zusammenkommen auch, um sich über Überraschungen und Schwierigkeiten im Prozess auszutauschen. In der Folge entscheiden die Studierenden selbständig, wie sie mit dem erhaltenen Feedback umgehen und wie sie an ihrem eigenen Vorhaben weiterarbeiten. Ziel des Arbeitsprozesses ist es nicht nur, ein eigenes Konzept zu entwickeln bzw. in der Realisierung voranzutreiben, sondern sich für die eigene künstlerische Praxis durch andere Disziplinen inspirieren zu lassen bzw. sich passende Techniken durchs eigene Tun anzueignen.</p>
Bemerkungen	Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Zuverlässigkeit und Anwesenheit an allen Kursterminen sind zwingend erforderlich. Die Teilnahme wird insbesondere Studierenden, die ein Projektrezital vorbereiten, empfohlen und ist offen für weitere Interessierte. <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

Musikpädagogische Studienwoche
Mo 6.1.–Sa 11.1.2020

Die Musikpädagogische Studienwoche hat zum Zweck, den Studierenden der verschiedenen Studienrichtungen im musikpädagogischen Studiengang eine farbige Palette an musikdidaktischen Kursen anzubieten. Die auf eine Woche komprimierte Form ermöglicht eine hohe Konzentration und Vertiefung. Gleichzeitig bietet sich die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und fachlichen Austausch unter den Studierenden Instrumental-/Vokalpädagogik, Musik und Bewegung sowie Schulmusik zu pflegen.

Raum	Mo 6.1.	Di 7.1.	Mi 8.1.	Do 9.1.	Fr 10.1.	Sa 11.1.
Klaus Linder-Saal			Singen macht Spass... 8:30–17:40	Singen macht Spass... 8:30–16:40		
Studio 1			CVT - «Complete Vocal Technique» 9:00–17:20	CVT - «Complete Vocal Technique» 9:00–17:20	Figaros Hochzeit Musik vermitteln 9:00–17:20	Figaros Hochzeit Musik vermitteln 9:00–17:20
Zimmer 5-021				Komponieren mit Kindern 9:00–12:30/ 13:30–17:20		
Atelier für Körpermusik, Kulturhaus Palazzo, Liestal	Körpermusik 8:30–12:10/ 13:30–17:10	Körpermusik 8:30–12:10/ 13:30–17:10				
Rudolf Moserhaus, Z. 2-302					Ableton Live 9.5 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Aufnahmetechnik und Beschallung 9:00–12:30/ 13:30–17:20
Neuer Saal	Physical Theatre 8:30–12:10/ 13:10–16:50	Physical Theatre 8:30–12:10/ 13:10–16:50				
Grosser Saal			Musikpädagogischer Vortrag 19:30			
Jazzcampus Utengasse	Improvisieren jenseits stilistischer Grenzen 9:00-12:40/ 13:40-17:20				Focused Flow Sinnlich schneller sein als der eigene intellektuelle Schatten 9:00–12:40/ 13:40–17:20	Focused Flow Sinnlich schneller sein als der eigene intellektuelle Schatten 9:00–12:40/ 13:40–17:20

Ableton Live 9.5	
Dozierende	Ulrike Mayer-Spohn
Termine	Fr 10.1.2020, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 Total 8 Lektionen
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-302
Inhalt	Grundlagen - Aufbau der Benutzeroberfläche und des Menus Audio- und MIDI-Aufnahme und -Bearbeitung, Umgang mit ausgewählten Effekten und dem Equalizer, Einsatz von virtuellen Instrumenten, Einführung ins Mischen & Mastern mit Ableton
Bemerkungen	Bitte Instrument mitbringen! Max. 7 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, weitere Teilnehmer möglich, wenn sie ihren eigenen Laptop mit installierter Software mitbringen (30 Tage trial Version ist gratis). <u>Anmeldung Mo 14.10.–So 10.11.2019</u>

Aufnahmetechnik und Beschallung	
Dozierende	Ulrike Mayer-Spohn
Termine	Sa 11.1.2020, 9:00–12:30 und 13:30–17:20
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-302
Inhalt	Grundkenntnisse Akustik, verschiedene Mikrofontypen, Richtcharakteristik der Mikrofone und Instrumente, Basiswissen Audiointerface und Mischpult, Kennenlernen verschiedener Stereo-Aufnahmetechniken, Mehrkanal-Aufnahme, Einführung ins Mischen & Mastern mit Garageband, Logic oder Ableton Live, Kennenlernen ausgewählter Effekte und des Equalizers
Bemerkungen	Bitte Instrument mitbringen! Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 14.10.–So 10.11.2019</u>

CVT – «Complete Vocal Technique» Einführung und praktische Anwendung	
Dozierende	Martina Bovet
Termine	Mi 8.1., Do 9.1.2020, 9:00–12:30 und 13:30–17:20
Ort	Studio 1
Inhalt	Einführung - Praktische Arbeit an Songs - Unterrichten Grundlagen der Gesangstechnik, Stimmphysiologie, Hörbeispiele, aufbauende Stimmbildungsübungen, praktische Anwendung. Wie kann ich für mein Stück, für gewisse Stile die gewünschten Klangfarben, Lautstärken, den Ausdruck finden und ökonomisch erzeugen? Wie kann ich dies mit Schülerinnen und Schülern erarbeiten? CVT baut auf drei Grundprinzipien auf, die sicherstellen sollen, dass alle Klänge auf gesunde Weise erzeugt werden: - vier «Vocal-Modes» - um den «Gang» zu wählen, in dem man singen will - Klangfarben, um den Klang heller oder dunkler zu färben - Effekte zum Erzeugen spezieller Klänge Das verwendete Buch, Complete Vocal Technique, von Cathrine Sadolin mit ca. 400 Klangbeispielen ist auf engl. und dt. in Musikgeschäften bzw. via Internetversand erhältlich. Ebenfalls empfehlenswert: die CVT-App! Weitere Informationen: https://completevocal.institute
Bemerkungen	Der Kurs ist obligatorisch für alle MA MP Gesangsstudierenden und steht weiteren Interessierten der Fächer Schulmusik, Musik und Bewegung, MA MP Jazz (mit HF Gesang) und MA P (mit HF Gesang) offen. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 14.10.–So 10.11.2019</u>

«Figaros Hochzeit» Musik vermitteln und (szenisch) interpretieren am Beispiel von Mozarts Oper

Dozierende	Anja Adam
Termine	Fr 10.1., Sa 11.1.2020, 9:00–12:30 und 13:30–17:20
Ort	Klaus Linder-Saal und Theater Basel
Inhalt	Musikvermittlung möchte ästhetische Erfahrungsräume rund um Musik öffnen. Für Schülerinnen/Schüler und Konzertbesucherinnen/Konzertbesucher findet an der Schnittstelle von Kultur- und Bildungseinrichtungen eine beeindruckende Vielfalt an Formaten statt, die Menschen aller Altersstufen aktivierend an das genreübergreifende Konzert- und Opernrepertoire heranführt. Anhand einer aktuellen Produktion des Theaters Basel, Figaros Hochzeit, entwickeln die Studierenden gemeinsam mit der Kursdozentin einen Einführungsworkshop für Jugendliche. Neben einem Blick hinter die Kulissen und einem Probenbesuch im Theater lernen die Studierenden unterschiedliche Methoden kennen, mit denen auch einem «ungeübten» Publikum aktive und unkonventionelle Zugänge zu Mozarts Werk eröffnet werden können: Mit Mitteln wie der szenischen Interpretation (nach Rainer O. Brinkmann), kompositionspädagogischen Tools, verschiedenen Spielen, die als «Ohrenöffner» und «Sehhilfen» fungieren, entwickeln sie anschliessend das konkrete Workshopformat. Bei Interesse kann dieser Workshop später auch im Rahmen eines Praktikums am Theater Basel mit Schulklassen eigenverantwortlich durchgeführt werden.
Bemerkungen	Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 14.10.–So 10.11.2019</u>

Focused Flow – Sinnlich schneller sein als der eigene intellektuelle Schatten

Dozierende	Nik Bärtsch
Termine	Fr 10.1.2020, 9:00–12:40 und 13:40–17:20 Sa 11.1.2020, 9:00–12:40 und 13:40–17:20
Ort	Jazzcampus Utengasse 15, H8
Inhalt	Der Workshop umfasst die praktische Arbeit an universell anwendbaren Prinzipien und Trainings-Methoden von Nik Bärtschs Ritual Groove Music, die zwischen Funk, Jazz und neuer klassischer Musik liegt: Die Arbeit sowohl mit wie ohne Instrument, mit Bewegung und Perkussion, mit Patterns und Minimalgroove sowie Improvisationskonzepten. Praktisches Training in der Gruppe an Hand von Groovestrukturen, deren Verzahnungen, Verästelungen und Mikrophasierungen – und der dafür nötigen Präsenz der SpielerInnen. So werden die fundamentalen Aspekte des Zusammenhangs von funktionalem Bewegungen, Hören und gleichzeitigem Musizieren und «in Kontakt treten» bewusst gemacht und spielerisch aber seriös geübt. Dies ist für sowohl für PädagogInnen wie für PerformerInnen relevant. Spiel- und Trainingsformen sind dabei: Rhythmus-, Präsenz- und Reaktionstraining zu zweit, in der Gruppe und als ganzer Gruppenorganismus, Klatsch- und Shaker-Kreise, Pattern und Zyklen-Übungen. Ziel ist die Schärfung der eigenen Wahrnehmung, der eigenen Musikalität und der Bereitschaft zur Partnerschaft. Der musikalische Körper bewegt sich schneller als sein intellektueller Schatten.
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich an Studierende mit Profil Klassik und Jazz <u>Anmeldung Mo 14.10.–So 10.11.2019</u>

Improvisieren jenseits stilistischer Grenzen

Dozierende	Nils Wogram
Termine	Mo 6.1.2020, 9:00–12:40 und 13:40–17:20
Ort	Jazzcampus Utengasse 15, H8
Inhalt	Gemeinsam werden Konzepte zur Solo- und Duoimprovisation erarbeitet. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung tonaler und atonaler Improvisation im Instrumental- und Vokalunterricht jenseits von Genre Grenzen. An alle Teilnehmenden: bitte Repertoirestücke, Etüden und sonstiges Material mitbringen, das wir als Ausgangspunkt verwenden können.
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich an Studierende Profil Klassik und Jazz. <u>Anmeldung Mo 14.10.–So 10.11.2019</u>

Körpermusik

Dozierende	Andreas Gerber
Termine	Mo 6.1.2020, 8:30–17:10 Di 7.1.2020, 8:30–17:10 Total 16 Lektionen
Ort	Atelier für Körpermusik, Kulturhaus Palazzo, Liestal
Inhalt	Viele erprobte Spielideen und Rhythmusarrangements mit Hand und Fuss: - Warm-ups - Vorbereitungen und Hinführung zu Rhythmusinstrumenten mittels Body Percussion, Vocussion, TaKeTiNa und Body Music - Einführung in das Spiel mit Rasseln und Cajon u.a. - Spielmodelle für Trommeln, Rasseln, gemischte Percussionsensembles, Samba-Ensemble, pentatonische Improband - Beispiele für Liedbegleitung mit frischen Klängen aus alten Quellen
Bemerkungen	Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 14.10.–So 10.11.2019</u>

Komponieren mit Kindern und Jugendlichen: Praxisworkshop

Dozierende	Ines Mainz
Termine	Do 9.1.2020, 9:00–12:30 und 13:30–17:20
Ort	Z. 5 - 021
Inhalt	In diesem Workshop zum Thema Komponieren im Unterricht sollen mögliche methodische Vorgehensweisen praktisch erprobt werden. Grundlage bildet die von Arnold Schönberg entwickelte Kompositionsmethode der «Konstruktion eines 8-taktigen Themas». Am Beispiel der kleinen Form werden alle Aspekte angesprochen, welche ästhetisch und handwerklich bei einem Kompositionsprozess relevant sind. Darüber hinaus werden auch Modelle des Komponierens in der Gruppe ausprobiert, die interaktive Prozesse so erfahrbar und nachvollziehbar gestalten.
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 14.10.–So 10.11.20</u>

Musikpädagogischer Vortrag: Komponieren mit Kindern und Jugendlichen

Dozierende Ines Mainz

Termine Mi 8.1.2020, 19:30

Ort Grosser Saal

Inhalt Komponieren ist ein entscheidendes musikalisches Lernfeld, welches den ganzen Kosmos von Musik erfasst und im Schaffensprozess ein unglaubliches Glücksgefühl erzeugen kann. Komponieren kann man in der Gruppe und auch einzeln im Instrumentalunterricht, von Beginn der musikalischen Ausbildung an. Das Notieren von Musik, ein wesentliches Kriterium einer Komposition, muss sich nicht auf die traditionelle Notenschrift begrenzen. Grafische Notation, aber auch verbale Beschreibungen oder integrierte Tonaufnahmen können das so entwickelte Musikstück wiederholbar machen. Ein Kind erlebt und versteht somit zweierlei: Musik als Ausdrucksmittel und Struktur und Form als wesentliche Gestaltungselemente. Schließlich ist Komponieren auch ein wichtiges Moment in der Auseinandersetzung mit der Welt und deshalb gerade im Jugendalter ein wesentlicher Aspekt bei der Identitätsfindung. Die philosophische Auseinandersetzung mit Kunst kann das selbständige Suchen nach Darstellungs- und Ausdrucksmöglichkeiten, das Experimentieren mit dem musikalischen Material bereichern und eröffnet zudem neue Horizonte des Hörens und damit gleichzeitig des Musikverstehens.

Bemerkungen Obligatorisch für Studierende folgender Studiengänge: MA MP (instrumental/ vokal)/BA und MA SM I und II/BA und MA MuB
Offen für alle weiteren Interessentinnen/Interessenten
Anmeldung nicht erforderlich!

Singen macht Spass...

Dozierende Uli Führe

Termine Mi 8.1.2019, 8:30–17:40
Do 9.1.2019, 8:30–16:40

Ort Klaus Linder-Saal

Inhalt ...wenn man weiss wie es geht. Singen verlangt heute stilistische Flexibilität und methodische Vielfalt. Wir lernen in diesem 2-Tage-Workshop verschiedene Wege für den Umgang mit der Stimme und lernen praxisorientiertes Liedrepertoire (vom Tanzgestenlied für Kinder bis zum Jazzkanon) kennen.
- Spielerischer Umgang mit der Stimme
- Zugang über Bilder und Bewegung
- unterschiedliche Stile fordern unterschiedlichen Stimmsitz
Wichtig ist immer der pflegerische Umgang mit der Stimme.
Die Methodik ist ganz einfach: heiter im Weg, ernst in der Sache.

Bemerkungen Max. 30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 14.10.–So 10.11.2020

Wenn der Körper zu erzählen beginnt – Physical Theatre mit und ohne Instrument

Dozierende Stefanie Bolzli

Termine Mo 6.1.2020, 8:30–12:10 und 13:10–16:50
Di 7.1.2020, 8:30–12:10 und 13:10–16:50
Total 8 Lektionen

Ort Saal

Inhalt Die Bewegung des eigenen Körpers im Raum als Inspiration für das Musizieren! Das Instrument und der Körper im Dialog oder im gemeinsamen Spiel! Wie und was wird erzählt? Dieser Kurs befasst sich mit dem Zusammenspiel des eigenen Körpers in Bewegung, des Instrumentes und des Raumes. Freie und vorgegebene Bewegungssequenzen werden mit dem persönlichen Instrument unterstützt, ergänzt, duelliert oder verändert. Je nach Position im Raum erzählt dieses Spiel die eine oder andere Geschichte oder provoziert die eine oder andere Emotion. Neben Improvisation und Ausprobierens bietet der Kurs konkrete Übungen und Spiele zur Umsetzung im pädagogischen Alltag. Der Kurs verfolgt visuelle, auditive, physische und pädagogische Ansätze und dient als Inspiration für eigene neue Ideen im Unterricht. Die Freude am Spiel steht im Vordergrund!

Bemerkungen Max. 15 Teilnehmerinnen/
Anmeldung Mo 14.10.–So 10.11.2019

Wahlbereich: A–Z

Alexander-Technik

Dozierende Michael Büttler

Inhalt Natürliche Haltung und Bewegungskoordination geraten häufig aus dem Gleichgewicht; es kann zu Verspannungen und im Extremfall zu späteren Berufseinschränkungen kommen. Grund dafür sind unter anderem hohe Anforderungen, Zeitdruck, Dauerbelastung und als Antwort darauf durch Gewohnheiten festgefahrenes unangemessenes Verhalten. F. M. Alexander-Technik bietet in diesem Zusammenhang für Studierende auch als Prophylaxe aktive Hilfestellung ohne zusätzliche Übungsaufgaben; durch reflektierten Umgang mit sich selbst während des Übens von Instrument oder Gesang sowie im Alltagsleben werden die natürlichen Bewegungsabläufe als Grundlage jeder Tätigkeit auf spielerische Art wieder erfahrbar gemacht.

Bemerkungen Begründete und schriftliche Anträge können an die Leitung des Studienganges gestellt werden (klassik.hsm@fhnw.ch). Das Angebot ist limitiert.
Anträge Mo 2.9.–Fr 27.9.2019 (HS), Mo 6.1.–Fr 24.1.2020 (FS)

Alexander-Technik und die sängerische Körperschulung nach Burga Schwarzbach

Dozierende Irene Lukanow

Termine Kurs 1: 3 Gruppentermine dienstags, 15:00–16:30, 29.10., 5.11., und 12.11.2019, Neuer Saal
Je 3 Einzellektionen tbc im Zentrum für Alexander Technik, Burgunderstrasse 25
Kurs 2: 3 Gruppentermine dienstags: 11:30–13:00, 14.1., 21.1., 28.1.2020, Neuer Saal
Je 3 Einzellektionen tbc im Zentrum für Alexander Technik, Burgunderstrasse 25
Kurs 3: 3 Gruppentermine dienstags, 11:30–13:00, 25.2., 10.3. und 17.3.2020, Neuer Saal
Je 3 Einzellektionen tbc im Zentrum für Alexander Technik, Burgunderstrasse 25
Kurs 4: 3 Gruppentermine montags, 11:30–13:00, 11.5., 18.5., 25.5.2020 Neuer Saal
Je 3 Einzellektionen tbc im Zentrum für Alexander Technik, Burgunderstrasse 25

Inhalt Was hat Klangqualität mit Körperqualität zu tun? Wie können wir konstruktiv mit Lampenfieber umgehen, wie effektiver üben, wie Verspannungen und Blockaden auflösen, wie befreiter atmen und wie können wir effizient regenerieren? Ein Aufbauprogramm, um mit Freude und Präsenz zu konzertieren.

Bemerkungen Mix aus Gruppen- und Einzelarbeit; max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019 (HS), Mo 6.1.–So 2.2.2020 (FS)

Analyse für Studierende in den Masterstudiengängen: Streichquartette des 18. bis 20. Jahrhunderts

Dozierende Felix Lindenmaier

Termine Di 8.10., 12.11., 17.12.2019, 18.2., 10.3.2020, 13:30–17:30, Z. 6-301

Inhalt Analyse («mit dem Instrument in der Hand») ausgewählter Streichquartette aus dem Repertoire, welches sich die Teilnehmer des «Graduate Course Streichquartette» von Rainer Schmidt in diesem Studienjahr erarbeiten werden. Die Gattung Streichquartett spielt seit ihren Anfängen und bis heute eine zentrale Rolle in der Musikgeschichte. Daher können in ihr oft beispielhaft wesentliche Aspekte, Probleme und Fragen der jeweiligen Epoche oder einer Komponistenpersönlichkeit beleuchtet werden. Insofern wendet sich dieser Kurs nicht nur an Streicherinnen und Streicher, sondern an Studierende aller Hauptfächer. Werkwahl nach Absprache.

Bemerkungen Für Studierende in Rainer Schmidts «Graduate Course Streichquartette» ist diese Analyse im Kurs integriert und eine besondere Anmeldung nicht nötig. Hörerinnen und Hörer sind willkommen. Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019

Atem/Körperarbeit

Dozierende	Paul Triepels
Termine	Mi 23.10., Do 24.10., Fr 29.11., Sa 30.11.2019, Fr 20.3., Sa 21.3., Do 7.5., Fr 8.5.2020 Gruppenstunden: 9:00–10:00, Z. 6-301 (8.5.2020 im Studio 1) Einzelstunden: 10:00–18:00, Z. 6-303
Inhalt	In den Gruppenstunden lernen die Studierenden durch Bewegungsformen nach Ilse Middel-dorf («Der Erfahrbare Atem») den Körper für den Atem empfänglich zu machen. Die Atembe-wegung kann im ganzen Körper empfunden werden und der Atemrhythmus wird bewusst; das Instrument wird sozusagen gestimmt. In den individuellen Stunden wird die Atmung mit der Gesangsstimme in Verbindung gebracht. Hier wird an Atemstütze bzw. -führung gearbei-tet. Ziel ist, dass die Studierenden im Körper ein klares Konzept zum Atmen beim Singen entwickeln. Es ist erwünscht, dass die Studierenden gleich zu Beginn des Einzelunterrichts formulieren können, wo ihre individuellen Probleme beim Gesangsatem und/oder in der Haltung liegen. Literaturempfehlung: Richard Brünner «Gesangstechnik» und Frederick Husler «Singen»
Bemerkungen	Offen nur für Gesangsstudierende! <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

Auftrittstraining und Bühnenpräsenz

Dozierende	Steinwarz Norbert
Termine	So 24.11.2019, 10:00–18:00
Ort	Grosser Saal
Inhalt	Wir trainieren die Körperhaltung beim Bühnenauftritt und –abgang, sei es als Solist/in oder in der Kammermusikgruppe. Wir besprechen wichtige Merkmale einer guten Verbeugung Ebenfalls werden Übungen für ein besseres Körperempfinden involviert sein.
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich in erster Linie an Studierende des Studiengangs Master Performance, ist aber offen für Studierende aller Studiengänge und –richtungen. <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

Dirigieren für fortgeschrittene Instrumentalistinnen/Instrumentalisten

Dozierende	Rodolfo Fischer
Termine	Beginn: Mi 25.9.2019 10:00–12:00 Weitere Termine wöchentlich Di oder Mi n. A.
Ort	Studio 1
Inhalt	Ziel des Kurses ist es, Instrumentalistinnen/Instrumentalisten in die Grundlagen des Dirigie-rens einzuführen: – Schlagtechnik – Rezitativtechnik (Arbeit mit Sängerin/Sänger und Streichquartett) – Partituranalyse – Probentechnik – Vorbereitung ein gemeinsamen Konzerts mit dem Orchester Juventus Musica Basel. Studierende mit ausgewiesenen Fähigkeiten werden zu einer zweiten Stufe zugelassen: – Erarbeitung eines breiteren Repertoires – Weiterführung und Vertiefung der Schlagtechnik – Vorbereitung für Vordirigate und Meisterkurse
Bemerkungen	Für Studierende MA P oder MA SP Solistin/Solist mit instrumentalem oder vokalem Haupt-fach; falls noch Plätze frei sind, auch für Studierende anderer Studiengänge möglich. Eine Aufnahmeprüfung entscheidet über die Teilnahme. Max. 6 Teilnehmerinnen/Teilnehmer. <u>Anmeldung Mo 2.9.–Mo 23.9.2019</u>

Duowerkstatt (mit Klavier)

Dozierende Anton Kernjak, Felix Lindenmaier, Jörg-Andreas Bötticher

Ort Z. 12-102, Neuer Saal, Studios und n. A.

Inhalt Es wird an Duowerken mit Klavier gearbeitet. Offen für Studierende der Streicher und Bläserklassen, die sich jeweils als Duo gemeinsam mit einer/einem Studierenden aus den Klavierklassen anmelden. Je nach Länge und Komplexität der Werke, können sich die Duos mit bis zu drei Werken anmelden. Der reguläre Unterricht an den Duowerken findet mit Anton Kernjak statt. Ausgewählte Werke werden dann bei den Workshops mit Felix Lindenmaier (Analyse) und Jörg-Andreas Bötticher (Verzierungen) besprochen.
Themenschwerpunkt 2019/2020: Duosonaten des Barock und der Frühklassik
Werkwahl: obligatorisch mindestens ein Werk aus untenstehender Liste und ein bis zwei Werke nach freier Wahl: J.S. Bach, Sonaten für Flöte und Cembalo obligato BWV 1030 (Largo e dolce), 1034 (Andante), 1035 (Adagio ma non tanto)
J. S. Bach, Sonaten für Violine und Cembalo obligato BWV 1014–1019
J. S. Bach, Sonaten für Viola da gamba (Cello) und Cembalo obligato BWV 1027 (Adagio), 1028 (Adagio und Andante), 1029 (Adagio)
C.P.E. Bach, Sonaten für Flöte und Cembalo Wq 83–87, Sonaten für Violine und Cembalo Wq 71, 76 und 78
W.A. Mozart, langsame Sätze aus den Sonaten für Klavier (oder Cembalo) und Violine, z.B. KV 296, 306, 378 379, 454, 481, 526
Workshops: Workshop zum Thema «Verzierungen» innerhalb der Duowerkstatt 19/20 mit Jörg-Andreas Bötticher (HSM SCB), Termin: 4.4.2020 von 10:00–17:00, Neuer Saal
Inhalt: Nach einer kurzen Einführung zu Art, Bedeutung und Ausführung der Verzierungen in der barocken und frühklassischen Musik soll an ausgewählten Duosätzen gearbeitet werden. Dabei geht es einerseits darum, die in den Werken bereits ausgeschrieben Verzierungen zu entdecken und andererseits wesentliche und freie Manieren gemäss der Ästhetik dieser Epoche als Stilelemente improvisatorisch, kunst- und lustvoll zu ergänzen. Zur Auswahl stehen die obligatorischen Werke (siehe oben)
Analyseworkshop mit Felix Lindenmaier
Termine: werden während des Herbstsemesters kommuniziert
Inhalt: Analysen zu den Werken des Themenschwerpunktes (siehe oben)

Bemerkungen Die Workshops mit Jörg-Andreas Bötticher und Felix Lindenmaier sind Teil der Duowerkstatt. Das Testat kann nur vergeben werden bei der Teilnahme am Unterricht mit Anton Kernjak und an den Workshops. Begrenzte Teilnehmerzahl. Die definitive Möglichkeit zur Teilnahme wird Anfang Oktober per E-Mail kommuniziert.
Nähere Auskünfte bei anton.kernjak@fhnw.ch. [Anmeldung Mo 2.9.–Mo 23.9.2019](#)

Einführung in das Fitnessstraining für Musikerinnen/Musiker

Dozierende Christoph Mohler (Physiotherapeut und Schlagzeuger)

Inhalt Es werden Beratungstermine angeboten und individuell geeignete Übungen vermittelt; zusätzliche Unterstützung bei der Auswahl aus dem Uni-Sport-Angebot. Das Angebot ist für HSM-Studierende kostenlos!

Bemerkungen Anmeldung direkt bei Christoph Mohler (chrismo@sunrise.ch)

Einführung in die Neue Musik seit 1950

Dozierende Marcus Weiss

Termine Fr 18.10., 6.12.2019 und 24.1., 28.2., 27.3., 8.5.2020, 10:00–12:30

Ort Z. 6-301

Inhalt Verschiedene Entwicklungen der zeitgenössischen Musik werden vorgestellt, gehört, diskutiert und anhand von praktischen Beispielen erläutert. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Kurs ist der Besuch von mindestens vier Veranstaltungen der Konzertreihe «Dialog».

Bemerkungen [Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019](#)

Einführung in Aufnahmetechnik mit praktischen Übungen

Dozierende	Malgorzata Albinska-Frank
Termine	Do 27.2., 12.3., 26.3., 2.4., 23.4.2020 , 12.30-14.30 Praktische Übungen: Die Termine werden am Anfang des Kurses mitgeteilt. Präsentation der Projekte: Do 14.5.2019
Ort	Elektronisches Studio/Regieraum
Inhalt	An alle Studierenden die mit selbst aufgenommenen Demos ein Wettbewerb gewinnen möchten oder erfolgreich mit der ersten CD Produktion sein wollen. Warum manche Aufnahmen so gut klingen? In zwei Teilen werden folgende Themen besprochen: Theoretischer Teil: Akustik, Grundlagen der Tonaufnahmetechnik, Präsentation der Wiedergabe Systeme von Mono bis zu der neusten Technik Auro 3D (fünf Doppellektionen). Praktische Tonaufnahmeübungen: Hörübungen und Instrumentenaufstellung im Raum, Aufbau der Technik für Tonaufnahmen, Mikrophon aufstellung, Schnitt/ Digitale Audioworkstation, musikalische Aufnahmeleitung und Protokollführung Kursprachen: deutsch, englisch, polnisch
Bemerkungen	Die individuelle Stundeneinteilung für den praktischen Teil in Zweier- bis Vierergruppen erfolgt während des Theorieteils. Termine nach Absprache. Information bei Malgorzata Albinska-Frank, info@artonmusic.eu Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.1.-So 2.2.2020</u>

Englischhorn

Dozierende	N.N.
Inhalt	Instrumentenspezifische Spieltechniken, Orchesterstellen, Probespielvorbereitung
Bemerkungen	Pflicht für Masterstudierende mit Minor Orchester, Wahl für alle anderen Masterstudierende und Bachelorstudierende ab dem 2. Studienjahr. <u>Anmeldung Mo 2.9.-So 29.9.2019</u>

Es-Klarinette/Bassklarinetten

Dozierende	Jordi Pons
Inhalt	Instrumentenspezifische Spieltechniken sowie Spieltechniken für zeitgenössische Musik Orchesterstellen, Probespielvorbereitung
Bemerkungen	Pflicht für Masterstudierende mit Minor Orchester, Wahl für alle anderen Masterstudierende und Bachelorstudierende ab dem 2. Studienjahr. <u>Anmeldung Mo 2.9.-So 29.9.2019</u>

Geschichte der Gesangsästhetik

Dozierende Ulrich Messthaler

Termine Mo 21.10, 4.11, 18.11, 2.12., 16.12.2019 und 13.1.2020, 10:15–12:00

Ort Z. 6-301

Inhalt «Warum singen wir heute so, wie wir singen?»
Geschichte und Ästhetik des Gesangs vom 17. bis zum 21. Jahrhundert. Sich eine eigene Meinung zur Geschichte, Ästhetik und Bedeutung des Gesanges zu bilden, ist Ziel dieser Vorlesungsreihe. Obwohl die Physiologie der menschlichen Stimme durch die Geschichte konstant bleibt, veränderte sich die Ästhetik des Gesangs und damit verbunden die Art des Singens erheblich. Wir betrachten verschiedene Parameter des Singens, lesen ältere und neuere Gesangstraktate, betrachten den Einfluss der Oper und die Kastratenkunst sowie die verschiedenen Bedeutungen des Begriffs «Belcanto». Auch gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen werden eine Rolle spielen. Die Analyse und der Vergleich historischer Aufnahmen gestattet schliesslich einen kritischen Blick in die Vergangenheit, und wir können klar erkennen, wie unterschiedlich Sänger und Sängerinnen vor und nach dem Schallplattenzeitalter ausgebildet wurden und gesungen haben. Sich all dessen bewusst zu sein, ist eine wichtige Basis, um eigene künstlerische Entscheidungen treffen zu können.

Bemerkungen Pflicht für MA P Gesang, MA SP Liedgestaltung und Wahl für alle anderen
Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019

Hammerflügel

Dozierende Tobias Schabenberger

Termine Di 9:00–13:00 und nach Vereinbarung, Beginn: 24.9.2019, 10:00

Ort Z. 6-108

Inhalt Schwerpunkt: Solo-Klavierliteratur der Wiener Klassik, Duos mit Klavier sowie Lieder der Zeit zwischen 1770 und 1840. Ein besonderer Schwerpunkt bilden in diesem Semester die Klavier- und Duowerke Franz Schuberts und Joseph Haydns.
In Einzel- und Duounterricht wird an Instrumenten der jeweiligen Epoche gearbeitet.

Bemerkungen Erstes Treffen zur Organisation: Di 24.9.2019, 10:00, Z. 6-108
Die Studierenden schreiben sich für Einzelstunden in den Unterrichtsplan bei der Studienadministration ein.
Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 2.9.–Fr 20.9.2019

Hirnphysiologie für Üben und Unterrichten

Dozierende Horst Hildebrandt

Termine Donnerstags, 14:00–15:40, Beginn: Do 20.2.2020

Ort Z. 5-U01

Inhalt Ziel dieses Kurses ist die praktische Erarbeitung effektiver Üb- und Lerntechniken. Dabei werden aktuelle Erkenntnisse der Hirnforschung und die physiologischen und psychologischen Hintergründe von Gedächtnis und motorischem Lernen beleuchtet. Die Studierenden wenden die erlernten Techniken in ihrem Alltag jeweils direkt an. Das physiologisch fundierte Feedback und die interdisziplinäre Zusammensetzung der Gruppe sollen die Motivation und Leistungsbereitschaft im Sinne der «Flow»-Konzepte fördern und den Raum für musikalisch-künstlerische Inhalte beim Üben und Unterrichten vergrössern.

Bemerkungen Im Falle von Überbelegung entscheidet der Kursleiter über die Teilnahme.
Anmeldung Mo 6.1.–Mo 17.2.2020

Kammermusikurs für Streichquartett – Undergraduate Course

Dozierende	Jiří Němeček (Quartettunterricht) und Saiko Sasaki Schmidt (Werkanalyse und Einführung in die Probentechnik)
Termine	Informationsabend und Einteilung (obligatorisch): Mo 23.9.2019, 18:00, Studio 2 Unterrichtstermine nach Absprache mit den Dozierenden Folgende Veranstaltungen gehören obligatorisch zum Kurs: Fr 6.12.2019 GP und 1. Werkstattkonzert 19:30, Neuer Saal Fr 8.5.2020 GP und 2. Werkstattkonzert 19:30, Neuer Saal Daneben sind genügend weitere Proben selbständig zu organisieren.
Inhalt	Wie phrasieren wir, und warum gerade so und nicht anders? Welche Rolle nehme ich gerade ein? Vielleicht spiele ich hier eine Begleitung, die nächsten Takte die Melodie, dann wieder einen Kontrapunkt. Welche musikalischen Entscheidungen gilt es aus welchen Gründen zu treffen? Welche Rolle spielt die Kommunikation in der Probenarbeit? Dazu finden im Streichquartettspiel Analyse, Harmonielehre oder Musikgeschichte ihre praktische Anwendung. Herbstsemester: Schwerpunkt Wiener Klassik (Haydn, Mozart oder Beethoven op.18) Frühlingssemester: Werke freier Wahl
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich an Studierende von Streichinstrumenten, aber auch an bereits formierte Streichquartette, die erste Erfahrungen im Quartettspiel sammeln möchten. Er steht in enger Verbindung mit Veranstaltungen des Graduate Course mit Rainer Schmidt. Interessierte einzelne Streicher werden nach Möglichkeit zu Quartetten zusammengeführt. Die ausgewählten Quartette belegen den Kurs während zwei Semestern. Die Teilnahme an der Intensivphase und den beiden Werkstattkonzerten ist obligatorisch. <u>Anmeldung Mo 2.9.–Mo 23.9.2019</u>

Klassische Musik aus Nordindien: Einführung in die indische Musik

Dozierende	Kenneth Zuckerman
Termine	Donnerstags, 18:00, Beginn: 26.9.2019, 12:00
Ort	Z. 5-U09
Inhalt	Theoretische und praktische Einführung in die indische Musik; Studium der Theorie, der Strukturen der Ragas und des Rhythmus mit Hilfe der Vokalmusik
Bemerkungen	Auskünfte bei Kenneth Zuckerman, Tel. 078 808 33 05 oder kenneth.zuckerman@fhnw.ch https://www.fhnw.ch/de/personen/kenneth-zuckerman . <u>Anmeldung Mo 2.9.–Mo 23.9.2019</u>

Körperbalance	
Dozierende	Gaby Mahler
Ort	Opernstudio 1
Inhalt	Im Zentrum dieser Methode steht die Klärung und Vitalisierung der individuellen Körperlichkeit. Dieser Einzelunterricht richtet sich an Sängerinnen/Sänger sowie an Instrumentalistinnen/Instrumentalisten und ist als Ergänzung zum Hauptfach gedacht. (Zu empfehlen ist eine Belegung dieses Faches bereits während des BA-Studiums.) Es werden einerseits grundlegende Themen – wie die Führung der eigenen Energien, die Qualität der Atmung und der Bewegungen – zusammen bearbeitet, andererseits wird Hand geboten, instrumentenspezifische Problemstellungen gezielt anzugehen. Der/die Studierende soll schliesslich selbstständig an seiner/ihrer sensibel-dynamischen Beweglichkeit – insbesondere für das virtuose Spiel, sowie für das Gestalten langer Spannungsbögen – weiterarbeiten können. Der eigene Sinn für Entspannung & Tonus, eine ruhige Konzentration sowie für eine optimale Bühnenpräsenz soll entfaltet und gestärkt werden.
Bemerkungen	Begründete und schriftliche Anträge können an die Leitung des Studienganges MuB (klassik.hsm@fhnw.ch) gestellt werden. Das Angebot ist limitiert. Anträge Mo 2.9–Fr 27.9.2019 (HS), Mo 6.1–Fr 24.1.2020 (FS)

Liedästhetik: Geschichte und Interpretationen

Dozierende	Georges Starobinski
Termine	Mo 14.10, 28.10, 11.11, 25.11, 9.12.2019 und 6.1, 20.1.2020, 10:15–12:00
Ort	Z. 6-301
Inhalt	Dieser interdisziplinäre Kurs beleuchtet die wechselnden Wort-Ton Beziehungen in der musikalischen Lyrik anhand exemplarischer Momente ihrer Geschichte. Kontextinformationen über den jeweiligen Diskurs zwischen Literatur und Musik sollen dazu dienen, eine spontane Wahrnehmung der Vokalwerke durch eine Reflexion zu vertiefen, die informierte Entscheidungen in der Liedgestaltung anregt. Kursmaterial: Gedichte, Noten, ästhetische Schriften, Dokumente zur Aufführungspraxis, Tonaufnahmen
Bemerkungen	Pflicht für MA P Gesang, MA SP Liedgestaltung und Wahl für alle anderen <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

LiedAtelier

Dozierende	Jan Schultsz, Gesangsdozierende und Gäste
Termine	Mi 16.10., 30.10., 13.11., 28.11., 18.12.2019, 8.1., Mo 13.1., Mi 15.1.2020, 19:00–22:00 Liedduoabende: Mi 22.1., Fr 24.1.2020, 20:15, Grosser Saal
Ort	Studio 2
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Klavier: aktiv, übrige Studierende: passiv <u>Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

Modale Improvisation 1

Dozierende	Kenneth Zuckerman
Termine	Donnerstags, 12:00–13:15, Einteilung: 26.9.2019
Ort	Z. 5-U09
Inhalt	Modale und rhythmische Improvisation; Einführung in die melodische Improvisation anhand östlicher Modi und indischer rhythmischer Zyklen; gleichzeitig eine Einführung in die pädagogischen Prinzipien einer asiatischen Musikkultur.
Bemerkungen	Der Kurs dauert zwei Semester. Auskünfte bei Kenneth Zuckerman, Tel. 078 808 33 05 oder kenneth.zuckerman@fhnw.ch <u>Anmeldung_Mo 2.9.–Mo 23.9.2019</u>

Musikphysiologische Beratung («Musikmedizin»)

Dozierende	Horst Hildebrandt
Termine	Jeden Donnerstag im Semester
Ort	Opernstudio 1
Inhalt	Individuelle kostenlose Beratung für Studierende und Dozierende bei berufsbezogenen Fragen und Beschwerden u. a. von Haltung, Bewegung, Atmung, Koordination, Bühnensicherheit, Stressmanagement, Lern- und Übstrategie. Bei Bedarf Vermittlung zu weiteren medizinischen und therapeutischen Fachleuten. Die Beratung ist auch für Methodik- bzw. Fachdidaktikgruppen möglich.
Bemerkungen	Anmeldung: Individuelle Vereinbarung unter Tel. 043 446 51 20

Neue vokale Kammermusik

Dozierende	Sylvia Nopper, Eva Nievergelt
Inhalt	Der Kurs gibt Raum für die Begegnung mit den notwendigen vokalen Techniken und deren Notationsformen, welche viele der bedeutenden zeitgenössischen Kompositionen prägen. Tauchen Sie mit uns in rätselhafte Partituren der Neuen Musik ein und experimentieren Sie lustvoll mit Singstimme, Sprache und Geräuschen. Erweitern Sie Ihr stimmliches Klangspektrum für die spannende und extrem vielfältige Gesangsliteratur der Gegenwart, und entdecken Sie in Werken für Solostimme oder Kammermusikformationen die eigene Stimme in neuen musikalischen Zusammenhängen. Werkauswahl nach Absprache.
Bemerkungen	<u>Anmeldung_Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

Orchesterstudien für Streicherinnen/Streicher

Dozierende	Violine: Winfried Rademacher Viola: Ria Wolff Schabenberger Violoncello: David Delacroix
Termine	n. V.
Inhalt	Arbeit an Orchesterstellen, Vorbereitung von Probespielen, Blattspieltraining.
Bemerkungen	Wöchentlich 25' Einzelunterricht, zusätzlich Verpflichtung zu Hospitation bei Kommilitoninnen/Kommilitonen im gleichen Umfang. Evtl. Arbeit mit ganzem Register Der Kurs ist obligatorisch für alle MA-Studierenden mit Minor Orchester; als Wahlfach möglich für alle anderen MA-Studierenden sowie für BA 2. und 3. Jahr. Am Fr 31.1.2020 findet im Klaus Linder-Saal ein Probespiel statt (mit anschliessendem Feedback); dieses ist obligatorisch für alle Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer.
Bemerkungen	<u>Anmeldung_Mo 2.9.–So 29.9.2019</u>

Piccolo

Dozierende Marina Wiedmer

Leistungsausweis Bachelorstudierende: Prüfung am Ende des 6. Semesters

Bemerkungen Pflicht für Bachelorstudierenden im 3.–6. Semester und für Masterstudierende mit Minor Orchester. Wahl für alle andere Masterstudierende.
Anmeldung Mo 2.9.–So 29.9.2019

Pronuncia Italiana

Dozierende Rosalba Trevisan

Termine Fr 28.2.2020, 10:00–13:00 und 15:00–18:00
Sa 29.2.2020, 10:00–13:00 und 15:00–18:00

Ort Z. 6-301

Inhalt Der Kurs zu Aussprache und Artikulation der italienischen Sprache im Gesang ist hochspezialisiert und darauf ausgerichtet, Sängerinnen und Sängern die notwendigen Fähigkeiten optimal zu vermitteln. Er besteht aus drei Elementen:
1. Theorie der Phonetik und richtigen Aussprache (Gruppe)
2. Artikulationsübungen für Zunge, Gesichts- und Mundmuskulatur (Gruppe)
3. Arbeit an Arien und Rollen aus dem Repertoire der Studierenden (Einzelunterricht mit Korrepetition)

Bemerkungen Anmeldung Mo 6.1.2020–So 2.2.2020

Psychophysiologisches Vorspiel- und Vorsingtraining (Kurs 1)

Dozierende Horst Hildebrandt

Termine Donnerstags, 9:30–11:10, Beginn: 19.9.2019 (HS), 20.2.2020 (FS)

Ort Studio 2

Inhalt In ausdrücklich konstruktiver Atmosphäre bauen wir ein Repertoire von Lösungsmöglichkeiten für die Probleme in einer Vorspielsituation auf. Dazu gehört der Umgang mit «Lampenfieber» und dessen Folgen wie Ausdruckshemmungen, Zittern, Schwitzen, Atemblockaden, Verspannungen, «Blackouts» usw. Es werden psychophysiologisch fundierte Regieanweisungen und Übungen direkt am Instrument erarbeitet, die sich bei Konzerten, Prüfungen und Probespielen bewährt haben. Auf diese Weise werden bei den Übungsauftritten mit Applaus und Verbeugen etc. ein kompetentes Bühnenverhalten und eine realistische Selbsteinschätzung erlernt (auf Wunsch mit Videofeedback). Zum Kurs können auch halbfertig einstudierte Stücke, Einzelpassagen, Probespielstellen und Kammermusikwerke mitgebracht werden.

Bemerkungen Im Falle von Überbelegung und mehrfacher Teilnahme entscheidet der Kursleiter zu Beginn des Semesters.
Anmeldung Mo 2.9.–Mo 16.9.2019 (HS), Mo 6.1.–So 2.2.2020 (FS)

Psychophysiologisches Vorspiel- und Vorsingtraining (Kurs 2)

Dozierende Horst Hildebrandt

Termine Donnerstags, 11:20–13:00, Beginn: 19.9.2019 (HS), 20.2.2020 (FS)

Ort Studio 2

Inhalt Aufbauend auf vorherige Kurse werden in ausdrücklich konstruktiver Atmosphäre die Bühnendisposition und Selbstregie als Basis eines selbstverständlichen Bühnenverhaltens und eines Freiraums für die musikalisch-künstlerische Gestaltung erarbeitet – auf Wunsch mit Videofeedback. Die Fokussierung auf zusammenfassende psycho-physische Schlüsselfunktionen und die Komprimierung von Handlungsinformation auf konstruktive mentale Anker und Subtexte spielen für den Erfolg, die Freude und den «Flow» in Konzerten, Wettbewerben, Probespielen und Prüfungen eine wichtige Rolle.

Bemerkungen Im Falle von Überbelegung und mehrfacher Teilnahme entscheidet der Kursleiter zu Beginn des Semesters.
Anmeldung Mo 2.9.–Mo 16.9.2019 (HS), Mo 6.1.–So 2.2.2020 (FS)

Schwerpunkt Klavier

Inhalt Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d. h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unterrichts sein.

Leistungsnachweis Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters

Bemerkungen Wählbar für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.
Anmeldung Mo 2.9.–Mo 16.9.2019

Violinunterricht für Hf Viola

Dozierende N. N.

Bemerkungen Wer das Wahlfach belegt, muss eine Abschlussprüfung absolvieren. Das Fach ist für Studierende MA MP obligatorisch, wenn sie die Fachdidaktik Violine belegen und abschließen möchten. Verbindliche Anmeldung bei der Studiengangsleitung bis 31.5. für das folgende Studienjahr.

Violaunterricht für Hf Violine

Dozierende HS: Vincent Providoli
FS: Vincent Providoli und Hauptfachlehrkräfte Viola

Bemerkungen Wer das Wahlfach belegt, muss eine Abschlussprüfung absolvieren. Das Fach ist für Studierende MA MP obligatorisch, wenn sie die Fachdidaktik Viola belegen und abschließen möchten. Bei der Beschaffung einer Viola hilft die HSM nach Möglichkeit. Verbindliche Anmeldung bei der Studiengangsleitung bis 31.5. für das folgende Studienjahr.

Vorbeugung von Spiel- und Gesundheitsproblemen

Dozierende Horst Hildebrandt

Termine Donnerstags, 14:00–15:40, Beginn: 19.9.2019

Ort Opernstudio 1

Inhalt Es werden für die künstlerische und pädagogische Arbeit wichtige aktuelle Aspekte aus Wissenschaft und Medizin vermittelt. Dazu gehört eine Einführung in die funktionelle Anatomie und Physiologie sowie in die Ergonomie und die verschiedenen Therapieformen für Musikerinnen und Musiker. In der jeweils zweiten Stunde des Kurses werden instrumental- und Bühnentaugliche Übungen aus speziell ausgewählten Schulungs- und Therapieformen erarbeitet. Diese betreffen u. a. Haltung, Bewegung, Atmung, Koordination, Lern- und Bühnverhalten.

Bemerkungen Im Falle von Überbelegung entscheidet der Kursleiter über die Teilnahme.
Zum Kurs sollten bequeme Kleidung und warme Socken mitgebracht werden.
Anmeldung Mo 2.9.–Mo 16.9.2019

Studio für Musik der Kulturen (SMK)

Leitung: Ingrid Bertleff

Wahlkurse für Studierende der HSM

Anmeldung online über die Website des SMK: www.musik-akademie.ch/musik-der-kulturen

Grundsätzlich kann man sich nur für Kurse und Workshops anmelden, die hier als Wahlkurse ausgeschrieben sind. Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. In manchen Fällen kann eine Teilnahme am Kurs nur ermöglicht werden, wenn die Kosten teilweise von den Studierenden selbst übernommen werden. Eine Ablehnung oder allfällige Selbstbeteiligung wird den betreffenden Studierenden so frühzeitig wie möglich mitgeteilt.

Kurse:

Bandoneon

Begegnungen mit indischer Musik – vokal und instrumental

Duduk – armenische Oboe

Einführung in den balinesischen Tanz

Einführung in die Kunst des Tablaspiels

Gamelan – Orchestermusik aus Bali

Griot – Gesänge aus Westafrika

Kora – Stegharfe aus Westafrika

Mandinke-Lieder aus Westafrika

Ney – Rohrflöte aus der Türkei

Orientalische Perkussion – Rahmentrommeln für EinsteigerInnen & Fortgeschrittene

Oud (arabische Laute)

Persische Perkussion – Fingerzimbeln (Zang-e saringoshti)

Persische Perkussion – Tombak/Daf/Dayre/Zang-e saringosthi

Persische Trommeln – Daf

Persische Trommeln – Dayre

Tabla – Trommeln aus Nordindien

Tanzinspiration Afrika

Traditional Tango Orchestra – Ensemble-Intensivkurs

Vorstellungsbesuch Theater Basel: Studierende der HSM dürfen alle Vorstellungen des Theater Basel (mit Ausnahme der Premieren) für CHF 15.- besuchen. Anmeldung spätestens eine Woche vor Vorstellungstermin bei meike.olbrich@fhnw.ch.

Kammermusik

Leitung: Thomas Thüring

Allgemeines

Die Kammermusik spielt im Ausbildungsangebot der Hochschule eine wichtige Rolle. Die intensive Kammermusikarbeit dient der Förderung des Zusammenspiels, der Reaktionsfähigkeit, dem Werkverständnis und stellt Bezüge zu historischen und gesamtulturellen Zusammenhängen her. Das instrumentenspezifische oder vokale Kammermusikrepertoire wird im Unterricht erarbeitet und im Rahmen von öffentlichen Vortragsabenden und Konzerten aufgeführt.

Der Unterricht im Fach Kammermusik (ab Triobesetzung) wird sowohl von speziellen Kammermusik- als auch von verschiedenen Hauptfachdozierenden betreut (s. Liste der Dozierenden S. 33)

Auswahl der Kammermusikwerke

- Die Studierenden haben die Möglichkeit, eigene Werke vorzuschlagen oder sich für vorgeschlagene Werke einzutragen

Anmeldung

Anmeldeschluss HS: Do 26.9.2019 im Intranet

Anmeldeschluss FS: Do 16.1.2020 im Intranet

Eine vollständige Anmeldung enthält die Namen aller Mitglieder des Ensembles, den Titel des zu erarbeitenden Werks und den Namen der gewünschten Lehrkraft. Ist das Kammermusikpensum der gewünschten Lehrkraft bereits ausgeschöpft, werden die Ensembles anderer Dozierenden zugeteilt.

Die definitive Zuteilung der Ensembles zu den Lehrkräften wird Anfang Oktober (HS) bzw. Anfang Februar (FS) kommuniziert.

Unterrichtsumfang

Jede Kammermusikgruppe hat in der Regel Anrecht auf 5 Unterrichtslektionen pro Semester.

Zusammensetzung Kammermusikgruppen

Nur in begründeten Ausnahmefällen können externe oder ehemalige Studierende in Kammermusikgruppen akzeptiert werden. Dabei muss ein Ensemble immer zu mehr als der Hälfte aus HSM Klassik-Studierenden bestehen.

Zugelassen für Kammermusik sind in der Regel nur Ensembles in mindestens Triobesetzung. Ausnahmen: Liedgestaltung (Gesang und Klavier oder Gitarre oder Harfe bzw. Orgel), Kammermusik mit Gitarre, Harfe oder Orgel sowie Neue Kammermusik

Präsenz

Nach der definitiven Gruppenzuteilung nehmen die Gruppen ihre Arbeit sofort auf und vereinbaren den Unterricht mit der zugeteilten Kammermusik-Lehrperson. Ein Ensemble kann nach Absprache mit der Lehrkraft den Unterricht auch auf zwei Semester (HS und FS) verteilen oder zusätzliche Stunden für das FS beantragen.

Auf Hochschulebene ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Gruppen für den Unterricht bestens vorbereitet erscheinen. Sollte dies nicht der Fall sein, kann eine Lehrkraft das Testat verweigern.

Nachweis

Der zeitliche Umfang der geleisteten Arbeit in Unterricht und Proben wird jeweils Ende des Semesters über das Dokumentationsblatt nachgewiesen.

Kammermusikkurs für Streichquartett (Graduate Course)

Rainer Schmidt

Streichquartette aus allen Epochen

Der Kurs richtet sich an Ensembles, die entweder im MA SP Kammermusik studieren oder an externe Ensembles, die bereits über eine gemeinsame musikalische Ensemblebiographie verfügen.

Der Kurs erstreckt sich über das ganze Studienjahr 2019/2020.

Abschlusskonzerte

Fr 13.3.2020, 17:30 und 20:15, Grosser Saal

Sa 14.3.2020, 17:30 und 20:15, Neuer Saal

Kursgebühren

Die Kursgebühr für auswärtige Ensembles beträgt Fr. 2'000.– pro Quartett.

Kammermusikfestival 2019/2020

Studierende und Dozierende spielen gemeinsam

Koordination: François Benda und Felix Renggli

Konzerte

Fr 8.11.2019, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Sa 9.11.2019, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

In möglichst gemischten Ensembles (Blas-, Streich- und Tasteninstrumente) werden Werke der Kammermusikliteratur von Dozierenden und Studierenden gemeinsam erarbeitet und zur Aufführung gebracht. Die Proben werden individuell mit den Dozierenden vereinbart, die jeweils in den Kammermusikgruppen mitspielen und die künstlerische und organisatorische Verantwortung für die einzelnen Stücke haben.

Neue Kammermusik

Jürg Henneberger, Marcus Weiss, Mike Svoboda und weitere Lehrkräfte werden Werke des 20. und 21. Jh. mit Studierenden erarbeiten. Diese werden zur Aufführung gelangen u. a. am Kammermusiktag «Open Chamber Music»

Organisation

Zu Beginn des Studienjahrs liegen Partituren der vorgeschlagenen Werke zur Ansicht in der Bibliothek auf. Anmeldung bis Do 26.9.2019 im Intranet. Ausserdem besteht die Möglichkeit, nach 1950 komponierte Kammermusikwerke vorzuschlagen.

Es besteht die Möglichkeit, dass bestehende Ensembles Kontakt zu den Kompositionsklassen aufnehmen; sie haben dann Gelegenheit, eine Uraufführung zu spielen und im Vorfeld mit den Komponistinnen/Komponisten zu arbeiten. Die Kontaktaufnahme kann jederzeit über die Kompositionslehrkräfte erfolgen. Umgekehrt werden Studierende der Kompositionsklassen in Absprache mit den Kammermusikdozierenden jeweils zu Beginn des Studienjahrs gezielt nach Kammermusikformationen suchen.

Auftrittsmöglichkeiten für Kammermusikensembles

Vortragsabende

Ensembles haben die Möglichkeit, sich mit dem Einverständnis ihres Kammermusikdozierenden für die gemischten Vortragsabende im Klaus Linder-Saal und im Grossen Saal anzumelden.

Informationen und Anmeldungen im Veranstaltungssekretariat bei Barbara Rufer

Kammermusiktage «Open Chamber Music»

Kammermusik, Neue Kammermusik

Fr 17.1.2020, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Sa 25.4.2020, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Dozierende von Kammermusikensembles und Neuer Kammermusik können hervorragende Ensembles für einen Auftritt für diese Konzertdaten anmelden. Dozierende werden dafür per Mail angeschrieben!

Koordination: Anton Kernjak und Marcus Weiss

Weitere Kurse und Projekte Kammermusik s. S. 168

Ensemble DIAGONAL

Ensemble für zeitgenössische Musik

Leitung: Jürg Henneberger

1. Session:

«Klassiker des XX. Jahrhunderts: Anton Webern plus...»

Anton Webern, Bruno Maderna & Luigi Nono

Konzert Fr 18.10.2019, 19:30, Grosser Saal

Leitung / Jürg Henneberger

Ausführende Ensemble Diagonal für zeitgenössische Musik der HSM

Programm Anton Webern (1883–1945):
«Fünf Stücke» für Orchester op. 10 (1911–13) – 6'
Fl. (a. Pic.), Ob., Es-Klar., Klar. (a. Basskl.), Hr., Trp., Pos., 4 Schl., Hrf., Git., Mand., Cel., Harm.,
Vl., Vla, Vlc., Kb. (20 Instrumente)
«Symphonie» für Klarinette, Bassklarinette, zwei Hörner, Harfe, zwei Violine, Viola und Violoncel-
lo op. 21 (1927/28) – 10'
Klar., Bassklar., 2 Hr., Harfe, 2 Vl., Vla, Vlc. (9 Instrumente)
«Konzert» für neun Instrumente op. 24 (1934) – 8'
Fl., Ob., Klar., Hr., Trp., Pos., Klav., Vl., Vla (9 Instrumente)
Bruno Maderna (1920–1973):
«Serenata II» per 11 strumenti (1954, rev. 1956) – 12'
Fl. (a. Pic.), Klar., Basskl., Hr., Trp., Vib., Glsp., Hrf., Klav., Vl., Vla, Kb. (12 Instrumente)
Luigi Nono (1924–1990):
«Polifonica – Monodia – Ritmica» per sei strumenti e percussione (1951, versione originale) – 20'
Fl., Klar., Basskl., Alt-Sax., Horn, 4 Schl., Klav. (10 Instrumente)

Proben Neuer Saal:
Mo 14.10.2019
9:30–11:00 Webern op. 10
11:15–12:45 Webern op. 21
13:15–14:30 Nono
14:45–16:00 Webern op. 24

Di 15.10.2019
9:30–11:00 Webern op. 21
11:15–12:45 Maderna
13:15–14:30 Webern op. 10
14:45–16:00 Nono

Mi 16.10.2019
9:30–11:00 Webern op. 24
11:15–12:45 Nono
13:15–14:30 Maderna
14:45–16:00 Webern op. 10

Grosser Saal:
Do 17.10.2019
9:30–10:30 Webern op. 10
10:30–11:30 Webern op. 24
11:30–12:30 Webern op. 21
19:30–20:30 Maderna
20:30–22:00 Nono

Generalprobe Fr 18.10.2019, 10:00–14:00, Grosser Saal

Konzert Fr 18.10.2019, 19:30, Grosser Saal

Information/
Anmeldung Bitte melden Sie sich (wenn Ihr Instrument bei zwei Stücken dabei ist) mindestens für zwei
Werke an. Die Noten sind ab Ende Juni (Session 1)/September (Session 2) 2019 in der Biblio-
thek erhältlich. Die Teilnahme an allen Proben ist verpflichtend! Anmeldung bitte an
Jürg Henneberger juerg.henneberger@fhnw.ch

Please inscribe yourself for at least two works (if there are two pieces requiring your instru-
ment). You find the music from end of June (session 1)/September (session 2) 2019 on in the
library. The participation in all rehearsals is obligatory! Please send your inscription to
Jürg Henneberger juerg.henneberger@fhnw.ch

Instrument	A. Webern "5 Stücke" op. 10	A. Webern "Symphonie" op. 21	A. Webern "Konzert" op. 24	B. Maderna: "Serenata II"	"L. Nono: ""Polifoni- ca-Monodia- Ritmica""
Flöte (a. Picc.)	x (auch Piccolo)		x	x (auch Piccolo)	x
Oboe	x		x		
Klarinette 1 (a. Es-Klar.)	Es-Klarinette	x	x	x	x
Klarinette 2 (a. Basskl.)	x (a. Bassklari- nette)	Bassklarinette		Bassklarinette	Bassklarinette
Alt-Saxophon					x
Horn 1	x	x	x	x	x
Horn 2		x			
Trompete	x		x	x	
Posaune	x		x		
Schlagzeug 1	x			Vibraphon	x
Schlagzeug 2	x			Glockenspiel	x
Schlagzeug 3	x				x
Schlagzeug 4	x				x
Harfe	x	x		x	
Gitarre	x				
Mandoline	x				
Klavier (a. Celesta)	Celesta		x	x	x
Harmonium	x				
Violine 1	x	x	x	x	
Violine 2		x			
Viola	x	x	x	x	
Violoncello	x	x			
Kontrabass	x			x	
Total	20	9	9	12	10

2. Session:

«how to pronounce alpha»

Georges Aperghis, Enno Poppe & Andreas Eduardo Frank

Konzert	Fr 3.4.2020, 19:30, Grosser Saal
Leitung / Ausführende	Jürg Henneberger Ensemble Diagonal für zeitgenössische Musik der HSM
Programm	Georges Aperghis (*1945): «Teeter-Totter» pour ensemble (2008) – 15' 2 Fl. (a. Pic.), Klar. (a. Basskl.), Basskl., Alt-Sax., Horn, 2 Schl., 2 Klav., 2 Vcl., Kb. (13 Instrumente) Enno Poppe (*1969): «Speicher VI» für grosses Ensemble (2013, Schweizerische Erstaufführung) – 19' 2 Fl. (1. a. Pic./Bassfl., 2. a. Altfl./Bassfl.), Ob. (a. Ehr.), 2 Klar. (a. 2 Bkl.), Alt-Sax. (a. Sopran-Sax.), Fag. (a. Kfg.), Hr., Tr. (a. Sopran-Pos.), Pos., 2 Schl., Akkordeon, Harfe, Celesta, 2 Vl., 2 Vla, 2 Vlc., Kb. (22 Instrumente) Andreas Eduardo Frank (*1987): «how to pronounce alpha (Zwischenlaut und Überzahl)» für grosses Ensemble mit Elektronik (2017, Schweizerische Erstaufführung) – 16' Pic., Ob., Es-Klar., Kontrabassklar., Kontrafag., Horn, Trp., Pos., 2 Schl., 2 Klav., 2 Vl., Vla, 2 Vcl., Kb. (18 Instrumente + Elektronik)
Proben	Neuer Saal: Mo 30.3.2020 9:30–11:15 Poppe 11:30–13:15 Aperghis 14:15–16:00 Frank Di 31.3.2020 9:30–11:15 Frank 11:30–13:15 Aperghis 14:15–16:00 Poppe Mi 1.4.2020 9:30–11:15 Aperghis 11:30–13:15 Poppe 14:15–16:00 Frank Grosser Saal Do 2.4.2020 9:30–11:00 Aperghis 11:15–12:45 Poppe 19:30–22:00 Frank
Generalprobe	Fr 3.4.2020, 10:00–14:00, Grosser Saal
Konzert	Fr 3.4.2020, 19:30, Grosser Saal
Information/ Anmeldung	Bitte melden Sie sich (wenn Ihr Instrument bei zwei Stücken dabei ist) mindestens für zwei Werke an. Die Noten sind ab Ende Juni (Session 1)/September (Session 2) 2019 in der Bibliothek erhältlich. Die Teilnahme an allen Proben ist verpflichtend! Anmeldung bitte an Jürg Henneberger jueg.henneberger@fhnw.ch Please inscribe yourself for at least two works (if there are two pieces requiring your instrument). You find the music from end of June (session 1)/September (session 2) 2019 on in the library. The participation in all rehearsals is obligatory! Please send your inscription to Jürg Henneberger jueg.henneberger@fhnw.ch

Instrument	G. Aperghis "Teeter-Totter"	E. Poppe: "Speicher VI"	A. E. Frank: "How to pronounce Alpha"
Flöte 1 (a. Picc./Bassfl.)	x (auch Piccolo)	x (auch Piccolo/Bassflöte)	Piccolo
Flöte 2 (a. Picc./Altfl./Bassfl.)	x (auch Piccolo)	x (auch Altflöte/Bassflöte)	
Oboe (a. Englischhr.)		x (auch Englischhorn)	x
Klarinette 1 (a. Es-Klar./Basskl.)	x (auch Bassklarinetten)	x (auch Bassklarinetten)	Es-Klarinette
Klarinette 2 (a. Basskl./Kontra-basskl.)	Bassklarinetten	x (auch Bassklarinetten)	Kontrabassklarinetten
Saxophon (Alt/Sopran)	x (Alt)	x (Alt/Sopran)	
Fagott (a. Kontrafag.)		x (a. Kontrafagott)	Kontrafagott
Horn	x	x	x
Trompete (a. Sopranpos.)		x (a. Sopranposaune)	x
Posaune		x	x
Schlagzeug 1	x	x	x
Schlagzeug 2	x	x	x
Harfe		x	
Akkordeon		x	
Klavier 1 (a. Celesta)	x	Celesta	x
Klavier 2	x		x
Violine 1		x	x
Violine 2		x	x
Viola 1		x	x
Viola 2		x	
Violoncello 1	x	x	x
Violoncello 2	x	x	x
Kontrabass	x	x	x
Elektronik			x
Total	13	22	19

Orchester

Koordination: Martina Pratsch

Allgemeines

In Orchesterprojekten und regelmässigen Repertoireproben werden ensemble- und orchester-spezifische Fähigkeiten erworben. Es wird Orchesterrepertoire unter kompetenter Leitung kennengelernt und in der Praxis vertieft. Nachweis des Zeitaufwands und Testat pro Projekt/Repertoireprobe über das Dokumentationsblatt angeben. Die Einteilung ist verbindlich. Probleme bei Koordination der Termine zu Beginn des Studienjahrs melden!

Orchestersessionen

1. Session	
Leitung	Heinz Holliger
Programm	Robert Schumann, Ouvertüre zum Dramatischen Gedicht Manfred Heinz Holliger, Atembogen Maurice Ravel, Daphnis et Chloé
Vorproben	Fr 6.12.2019, ganztags Sa 7.12.2019 ganztags So 8.12.2019 ganztags
Probenphase mit Heinz Holliger	Do 12.12.2019, 14:00–16:30 und 17:30–20:00, Oekolampad Fr 13.12.2019, 10:00–12:30 und 13:30–16:00, Oekolampad Sa 14.12.2019, 10:00–12:30 und 13:30–16:00, Oekolampad So 15.12.2019, 14:00–16:30 und 17:30–20:00, Oekolampad Mo 16.12.2019, 10:00–12:30 und 13:30–16:00, Oekolampad Di 17.12.2019, 14:00–16:30 und 17:30–20:00, Oekolampad Mi 18.12.2019, 11:00–14:00, Generalprobe Martinskirche Basel
Konzerte	Mi 18.12.2019, 19:30, Martinskirche Basel
Besetzung	Robert Schumann, Ouvertüre zum Dramatischen Gedicht Manfred Streicher – 2.2.2.2 – 4.3.3.0 - Pk Heinz Holliger, Atembogen Streicher (6.6.6.6.6 (3 5Saiter) – 3.2 Altfl.0.2.3 BassKlar (1 mit tiefem D, auch 1 Kb-Klar).0 – 5.0.0.0 Maurice Ravel, Daphnis et Chloé Streicher – 4.3.4.4.-4.4.3. – Pk, Schlz(6), Glsp, Cel, Xyl, 2 Hrf, Chor (SATB)

2. Session – mit dem Kammerchor der Hochschule für Musik, Klassik	
Leitung	Raphael Immoos
Programm	Ludwig van Beethoven, Messe C-Dur op. 86
Proben	Mo 20.4.2020, 9:00–11:00, Neuer Saal, Bläser (Felix Renggli) Mo 20.4.2020, 13:30–16:00, Neuer Saal, Streicher Di 21.4.2020, 14:00–17:00 und 18:30–21:30, tutti, Martinskirche Mi 22.4.2020, 14:30–17:30, Generalprobe, Martinskirche So 26.4.2020, 17:00–18:30, Anspielprobe, Dom zu Arlesheim
Konzert	Mi 22.4.2020, 19:30, Martinskirche Basel So 26.4.2020, 19:30, Dom zu Arlesheim
Besetzung	6/6/4/4/2 – 2.2.2.2 – 2.2.0.0 - Pk

Chamber Academy Basel

Das Profil der 2009 gegründeten Chamber Academy Basel unterscheidet sich deutlich von den meisten bekannten Orchestern. Als Kammerorchester der Hochschule für Musik, Klassik ins Leben gerufen, spielt das Orchester ohne Dirigent, mit Instrumentalsolistinnen und -solisten vorwiegend aus den eigenen Reihen und mit wechselnder Stimmführung. So hängen Erfolg und Qualität des Ensembles von jedem einzelnen Mitglied ab – jeder sammelt Erfahrungen sowohl als Tuttist, als Stimmführer, eventuell sogar als Solistin oder Solist. Brian Dean, erfahrener Konzertmeister und Dozent für Violine und Barockvioline an der Hochschule Luzern, leitet das Orchester vom ersten Pult aus, überträgt diese Leitungsverantwortung von Zeit zu Zeit aber auch an Orchestermitglieder für Proben und Konzerte. Das Ensemble besteht vorwiegend aus speziell ausgewählten Studierenden der Hochschule für Musik, Klassik in Basel und zeichnet sich durch höchste Professionalität und Musikalität aus; Teamwork und gegenseitige Unterstützung jedes Einzelnen sind Grundlage für die künstlerische Arbeit der Chamber Academy Basel.

Das Orchester spielt in einer Besetzung mit ca. 20 Streichinstrumenten, doppelter Holzbläserbesetzung, 2 Hörnern, 2 Trompeten und Pauke, die jedoch den jeweiligen Programmen angepasst wird. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass die Besetzung mindestens innerhalb eines Studienjahres gleich bleibt.

Interessierte Studierende können sich mit Empfehlung des Hauptfachdozierenden bei Martina Pratsch (martina.pratsch@fhnw.ch) bewerben. Nähere Informationen auch bei Brian Dean (brian.dean@web.de)

1. Arbeitsphase

Leitung/Solisten	Brian Dean
Solist	Emanuel Abbühl, Oboe
Programm	J.S. Bach, Ouvertüre Nr. 4 D-Dur BWV 1069 Ludwig August Lebrun, Oboenkonzert Nr. 1 d-Moll Ferdinand Ries, Sinfonie Nr. 7 a-Moll op. 181
Proben	So 20.10.2019, 10:30–13:30 und 14:30–17:30, Neuer Saal, Streicher Mo 21.10.2019, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Neuer Saal Di 22.10.2019, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Neuer Saal Fr 15.11.2019, ganztags, Neuer Saal Sa 16.11.2019, 14:00–17:00 und 18:00–21:00, Neuer Saal So 17.11.2019, 8:30, Anspielprobe, Martinskirche
Konzerte	So 17.11.2019, 11:00, AMG-Matinee, Martinskirche
Besetzung	6/6/4/4/2 - 2.2.2.2 - 4.2.3.0 – Pk

2. Arbeitsphase	
Leitung	Brian Dean
Solist	Ronald Brautigam, Hammerflügel
Programm	Frédéric Chopin, Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op.11 Felix Mendelssohn Bartholdy, Symphonie Nr. 1 c-Moll op.11
Proben	Mo 25.11.2019, 9:00–11:30, Grosser Saal, Bläser Mo 25.11.2019, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Klaus Linder-Saal, Streicher Di 26.11.2019, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Klaus Linder-Saal Mi 27.11.2019, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Grosser Saal Do 28.11.2019, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Klaus Linder-Saal Fr 29.11.2019, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Neuer Saal Sa 30.11.2019, evtl.Generalprobe NN So 1.12.2019, ab 8:30, Anspielprobe, Martinskirche
Konzerte	Sa 30.11.2019, NN So 1.12.2019, 11:00, Martinskirche (AMG-Matinee)
Besetzung	6/6/4/4/2 – 2.2.2.2 – 4.2.1.0 - Pk

3. Arbeitsphase	
Leitung	Brian Dean
Solist	Sarah O'Brien, Harfe
Programm	Claude Debussy, Prélude à l'après-midi d'un Faune Germaine Tailleferre, Concertino für Harfe und Orchester Etienne Nicolas Méhul, Sinfonie Nr. 1 g-Moll Maurice Ravel, Pavane
Proben	Mo 20.1.2020, 10:00–12:00 und 13:00–15:00, Neuer Saal/Studio 1, Bläser Mo 20.1.2020, 13:00–16:00, Neuer Saal, Streicher Di 21.1.2020, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Neuer Saal Mi 22.1.2020, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Neuer Saal Do 23.1.2020, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Klaus Linder-Saal Fr 24.1.2020, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Neuer Saal Sa 25.1.2020, 14:00–17:00, Neuer Saal So 26.1.2020, 8:30, Anspielprobe, Martinskirche So 26.1.2020, 15:30, Anspielprobe, Reinach, Nikolauskirche
Konzerte	So 26.1.2020, 11:00, Martinskirche (AMG Matinee) So 26.1.2020, 17:00, Reinach, Nikolauskirche
Besetzung	6/6/4/4/2 – 3.2.EH.2.2 – 4.2.0.0 – 2 Hrf – Pk, Perc

Repertoireproben

Datum/Zeit	Ort	Leitung	Besetzung	Programm
Fr 1.11.2019 13:00–16:00	Neuer Saal	Felix Renggli	Bläser tutti	Franz Schubert, Sinfonie Nr. 9 C-Dur D 944, Sätze 1, 2 und 4
Fr 22.11.2019 13:00–16:00	Studio 1	François Benda	Bläser tutti + Pk	Peter Iljitsch Tschaikovsky, Sinfonie Nr. 6 h-Moll op.74 «Pathétique», Sätze 1, 4 und Scherzo
Fr 17.1.2020 13:00–16:00	Neuer Saal	François Benda	Bläser tutti	Rudolf Kelterborn, Sonatas for winds (1986)
Fr 21.2.2020 13:00–16:00			Bläser	
Fr 21.2.2020 17:00–20:00			Streicher	
Sa 22.2.2020 10:00–13:00	Grosser Saal	Raphaël Oleg	tutti	Carl Maria von Weber, Ouvertüre zur Oper «Der Freischütz» Maurice Ravel, Ma Mère L'Oye
Sa 22.2.2020 14:00–16:30			Generalprobe tutti	
Sa 22.2.2020 17:30			Workshop-Konzert	
Fr 29.5.2020 13:00–16:00	Grosser Saal	Felix Renggli	Bläser tutti	Richard Strauss, Don Juan
Fr 5.6.2020 13:00–16:00	Neuer Saal	François Benda	Bläser tutti + Pauke	Felix Mendelssohn Bartholdy, Sinfonie A-Dur op. 19 «Italienische»

Chor

Leitung: Raphael Immoos

Chor	
Dozierende	Raphael Immoos (HS), Bertrand Gröger (FS)
Termine	HS: Mi 4.12.2019, 10:15 Vorprobe, 12:15–13:00 Konzert FS: Mi 20.5.2020, 10:15 Vorprobe, 12:15–13:00 Konzert I Do 11.6.2020 Konzert II (Chorleitungsprüfung)
Ort	Elisabethenkirche Basel, Neuer Saal, Grosser Saal
Inhalt	Programm HS: Mimiko-Konzert a cappella Programm FS: Jazzchor a Cappella; Es werden anspruchsvolle vier- bis achtstimmige Stücke rhythmisch-jazziger Weltmusik u.a. von Bobby McFerrin und aus dessen Umfeld gesungen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Beide Semester zusammen (HS + FS) gelten für alle Studierenden des 1. und 2. Studienjahres Bachelor als obligatorisch. Als Alternative kann Kammerchor gewählt werden (mit Vorsingen). Beginn HS: Do 19.9.2019 Beginn FS: Do 20.2.2020; 5.3. keine Probe

Kammerchor	
Dozierende	Raphael Immoos, Heinz Holliger
Termine/Konzerte	So 13.10.2019, 8:30–9:30 Vorprobe, 9:30–10:45 Auftritt Klosterkirche Mariastein Mi 11.12.2019, 18:00–21:00, Probe Grosser Saal (Ravel) So 15.12.2019, 13:30–20:00, Probe Oekolampad Di 17.12.2019, 17:30–20:00, Oekolampad Mi 18.12.2019, 11:00–14:00, Generalprobe Martinskirche 19:30, Konzert Martinskirche (Ravel) So 19.4.2020, 14:30–17:30, Probe, Neuer Saal (Beethoven) Di 21.4.2020, 18:30–21:30, Probe mit Orchester, Martinskirche Mi 22.4.2020, 14:30–17:30, Generalprobe, Martinskirche 19:30, Konzert Martinskirche (Beethoven) So 26.4.2020, 17:00 Probe, 19:30 Konzert Dom Arlesheim (Beethoven)
Programm	HS: Daphnis und Chloe, für Chor und Orchester von Maurice Ravel FS: Messe in C-Dur für Chor, Soli und Orchester von Ludwig van Beethoven
Voraussetzungen	Wahrnehmen der Probetermine, stimmliche Voraussetzungen (Vorsingen von Chorstellen), Vorrang haben Studierende mit Haupt- und Pflichtfach Gesang. Instrumentalistinnen und Instrumentalisten mit Interesse am Gesang sind willkommen! Vorsingetermine anlässlich der Einführungswoche im September und nach Vereinbarung raphael.immoos@fhnw.ch .
Bemerkungen	Beginn HS: Do 19.9.2019 Wer im Kammerchor singt, ist befreit von der Teilnahme des Grossen Chores; auch als Wahlfach möglich. Der Kammerchor probt semesterübergreifend ohne Besetzungswechsel.

Leitung:
Michael Kunkel

Wissenschaftliche Mitarbeit:
Ganga Jey Aratnam, Ellen Fallowfield, Clemens Fiechter, Bettina Frei, Jan Gaździcki,
Peter Knodt, Anne-May Krüger, Christoph Moor, Irena Müller-Brozovic, Thomas Resch,
Michel Roth, Holger Stenschke

Koordination, Öffentlichkeitsarbeit und wissenschaftliche Assistenz:
Anja Wernicke

Die Forschung an der Hochschule für Musik befasst sich mit Fragestellungen und Problemen, die aus der musikalischen Praxis kommen. F&E dient der Reflexion und Kritik unmittelbarer Spiel- und Zeigehandlungen im Hochschulalltag, eröffnet Entwicklungsperspektiven in Lehre und Forschung und fördert die Vernetzung der Hochschule mit anderen Institutionen. Forschungsergebnisse und Produkte wirken unmittelbar auf die Praxis zurück.

Forschungsschwerpunkte u. a.:
Kommunikation Mensch und Maschine, Interpretationsforschung, Instrumentarium der zeitgenössischen Musik, Musik des 19. Jahrhunderts, Improvisation, musikpädagogische Forschung.

Veranstaltungen des Bereichs F&E sind «Dialog», «colloquium 48», «Interpretationsforum» und verschiedene Symposien.

Partnerinstitutionen sind u. a.: Institute der FHNW und der Universität Basel (Musikwissenschaftliches Seminar, Seminar für Soziologie sowie Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie), Gare du Nord Basel, Musikmuseum Basel, Pfau-Verlag Friedberg, Bärenreiter-Verlag Kassel, Internationales Musikinstitut Darmstadt, SWR Donaueschinger Musiktage, Klangforum Wien, Integration Basel/Fachstelle Diversität und Integration, Abteilung Kultur/Präsidialamt des Kantons Basel-Stadt, Sinfonieorchester Basel, Universitätsbibliothek Basel, IGNM Basel, ZeitRäume Basel

Kontakt: michael.kunkel@fhnw.ch; www.musikforschungbasel.ch

Veranstaltungen F&E

Interpretationsforum und colloquium 48

Interpretationsforum/colloquium 48	
Dozierende	Verschiedene Gäste; das laufende Programm wird über www.musikforschungbasel.ch kommuniziert.
Termine	Dienstags, 19:00–21:00
Ort	Z. 348, Z. 400, Klaus Linder-Saal
Leistungsnachweis	Testat pro Veranstaltung; Nachweis des Zeitaufwands der Studierenden über das Dokumentationsblatt; für Studierende MA P sind acht Veranstaltungen Pflicht

Interpretationsforum

Innerhalb des Interpretationsforums werden Konzepte der Interpretation präsentiert, reflektiert und diskutiert. Es richtet sich an Studierende der HSM und an die interessierte Öffentlichkeit. Das Interpretationsforum entsteht in Zusammenarbeit der Studiengänge MA P und MA SP mit dem Studienbereich F&E. In Veranstaltungen (Performances, Vorträgen, Gesprächen) geben Künstlerinnen/Künstler und Forscherinnen/Forscher Einblicke in kreatives interpretierendes Schaffen und diskutieren Prozesse der Interpretation.

colloquium 48

Das colloquium 48 ist ein Ort zum Sprechen und Nachdenken über Musik und über Forschung. Gäste und an der HSM Tätige stellen Projekte, Pläne und Ideen vor, geben Einblicke in Werkstätten, die der Öffentlichkeit normalerweise verschlossen bleiben. Thematisches Zentrum des colloquium 48 bilden das zeitgenössische Musikschaffen und die Forschungsschwerpunkte der Abteilung F&E. Diskussionen sind erwünscht.

Minor Musikforschung s. S 273

Minor Musikwissenschaft s. S 136

Laufende Forschungsprojekte (Auswahl)

Anwendungsorientierte Grundlagenforschung:

«Das linke Ohr» Der Komponist Jacques Wildberger

Instrumentarium der Neuen Musik:

The Multiphonic Possibilities of Cello Strings: from Theoretical Investigation to Musical Practice

Untersuchung von Multiphonics auf dem Violoncello und Erstellung einer Smartphone-App für KomponistInnen und InterpretInnen

Aufführungspraxis der Neuen Musik:

to_perform

Filmdokumente zur Aufführungspraxis der Neuen Musik

Kommunikation Mensch und Maschine:

Myosotis-Garden

Digitale Unterhaltungsspiele für betagte Menschen und deren Angehörige – im Rahmen der Strategischen Initiativen der FHNW, eine Kooperation von Hochschule für Musik, Hochschule für Gestaltung und Kunst, Hochschule für Angewandte Psychologie und Hochschule für Technik)

RWA

Design and implementation for a Real-World-Audio Game Engine

OSPW 2.0 (Open Signal Processing Work Station)

Entwicklung einer autonomen und offenen Plattform zur Signalverarbeitung in AV-Netzwerken

Musikpädagogische Forschung:

Musik und Migration

Interaktionssphären, Veränderungsprozesse und transkulturelle Verflechtung in der Musikregion Basel

In Kooperation mit dem Seminar für Soziologie der Universität Basel

The Tony Game

A Pioneering Method for the Acquisition of Music Reading Skills

Publikationen (Auswahl)

Anne-May Krüger, Leo Dick (Hrsg.): *Performing Voice. Vokalität im Fokus angewandter Interpretationsforschung*, Friedberg: Pfau 2019

Peter Knodt: *Einblicke – Perspektiven*, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 2018

Rainer Schmusch, Jakob Ullmann (Hrsg.): *stille | musik*, Friedberg: Pfau 2018

Christian Dierstein, Michel Roth, Jens Ruland: *The Techniques of Percussion Playing / Die Spieltechnik des Schlagzeugs. Mallets, Implements and Applications / Schlägel, Anreger und Anwendungen*, Kassel: Bärenreiter 2018

Mike Svoboda, Michel Roth: *The Techniques of Trombone Playing / Die Spieltechnik der Posaune*, Kassel: Bärenreiter 2017

Michael Kunkel (Hrsg.): *les espaces sonores. Stimmungen, Klanganalysen, spektrale Musiken*, Friedberg: Pfau 2016

Michael Kunkel (Hrsg.): *Rudolf Kelterborn: Hier und Jetzt. Reflexionen und Gespräche zur kompositorischen Gestaltung*, Friedberg: Pfau 2016

Michel Roth: *Smorzando: Chopin on the MP3 player. An essay on cultural techniques dealing with acoustic ephemerality in works by Frédéric Chopin, Dieter Roth (Radio-Sonate) and Hannes Seidl*, online erschienen in: *Journal of Sonic Studies 13 - Acoustic Ephemerality* www.sonicstudies.org

Silke Schmid (Hrsg.): *Musikunterricht(en) im 21. Jahrhundert. Begegnungen, Einblicke, Visionen*, Augsburg: Wissner-Verlag 2015 (Forum Musikpädagogik. Augsburger Schriften ; Bd. 125)

Kunsthaus Zug, Hochschule für Musik/FHNW, Musik-Akademie Basel (Hrsg.): *Dieter Roth und die Musik. Box-Edition*, Luzern: Edizioni Periferia 2014

Jean-Jacques Dünki (Hrsg.): *Schumann interpretieren. Ein Forschungsbericht der Hochschule für Musik Basel*, Sinzig: Studio 2014

Michael Kunkel, Thomas Gartmann (Hrsg.): *musik buchstaben musik. Kunst und Forschung an der Hochschule für Musik Basel*, Saarbrücken: Pfau 2013

Irvine Arditti: *The Techniques of Violin Playing*, Kassel: Bärenreiter 2013

Martina Wohlthat (Hrsg.): *Notenlese. Musikalische Aufführungspraxis des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in Basel*, Basel: Schwabe Verlag 2013

Michael Kunkel, Anna K. Liesch, Erik Petry (Hrsg.): *Dreizehn 13. Basels Badischer Bahnhof in*

Geschichte, Architektur und Musik. Ein multidisziplinäres Projekt zur Vergangenheit und Gegenwart eines Stadtmonuments, Saarbrücken: Pfau 2012

Jürg Wytenbach: Skizzen zu Ludwig van Beethovens Klaviersonate op. 109, Saarbrücken: Pfau 2011 (3 Druckobjekte und 2 CDs in Box)

Matthias Kassel (Hrsg.): Mauricio Kagel: Zwei-Mann-Orchester. Essays und Dokumente, Basel: Schwabe 2011

Mauricio Kagel: Zwei-Mann-Orchester. Basler Fassung 2011, Basel: Point de vue 2011 (DVD)

Michael Kunkel (Hrsg.): Metamorphosen. Beat Furrer an der Hochschule für Musik. Schriften, Gespräche, Dokumente, Saarbrücken: Pfau 2011

Projektwebsites (Auswahl)

www.cellomap.com

www.dieterothmusic.ch

www.irmat.ch

www.musik-und-migration.ch

www.projektstudio31.com

www.recordermap.com

Konzertreihen

«Dialog» – eine Konzertreihe der HSM
Programm/Gespräch: Marcus Weiss

Bekannte Instrumentalsolistinnen/ -solisten stellen neue und neueste Werke in einem kommentierten Kurzkonzert vor. Ein Gespräch ergänzt den musikalischen Teil. So werden die sechs einstündigen Rezitals zu intensiven Begegnungen.

Am Tag nach dem Konzert geben die Gäste Masterclasses für Studierende der HSM Klassik. Anmeldungen für die Masterclasses bitte direkt an Marcus Weiss (marcus.weiss@fhnw.ch)

Die Konzerte finden montags um 20:00 Uhr im Gare du Nord statt.

Mo 21.10.2019

Agata Zubel, Gesang

Masterclass: Di 22.10.2019

Mo 9.12.2019

Teodoro Anzellotti, Akkordeon

Keine Masterclass

Mo 13.1.2020

Uli Fussenegger, Kontrabass

Keine Masterclass

Mo 23.3.2020

Seth Josel, Gitarre

Masterclass: Di 24.3.2020

Mo 20.4.2020

Hannes Hellmann, Gesang

keine Masterclass

Mo 25.5.2020

Beatriz Elena Martínez, Gesang

Masterclass: Di 26.5.2020

Mittagskonzerte 2019 Chopin
Eine Auswahl der Polnischen Musikgeschichte
Di 24.9., 1.10., 8.10., 15.10., 22.10.2019
Di 5.11., 12.11., 19.11., 26.11.2019
Di 3.12., 10.12., 17.12.2019
jeweils 12:10–13:10, Grosser Saal

Schlusskonzerte 2020

1. Schlusskonzert

Mi 3.6.2020, 19:30, Musical Theater Basel
Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem
Sinfonieorchester Basel

2. Schlusskonzert

Mi 10.6.2020, 19:30, Musical Theater Basel
Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem
Sinfonieorchester Basel

3. Schlusskonzert

Mi 17.6.2020, 19:30, Grosser Saal
Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem
Kammerorchester Basel

4. Schlusskonzert «Komposition»

Sa 20.6.2020, 19:30, Grosser Saal
Mit dem Ensemble Phoenix Basel

5. Schlusskonzert

Mo 22.6.2020, 19:30, Musical Theater Basel
Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem
Sinfonieorchester Basel

BOG-Preisträgerinnen-/Preisträgerkonzert

Di 23.6.2020, 19:30, Grosser Saal

Diplomverleihung

Do 25.6.2020, 19:00, Grosser Saal

Vortragsabende

Vortragsabende der Instrumental- und Vokalklassen der HSM Klassik:
Mo 17:30–19:00 und Mi 17:30–19:00 bzw. 20:15–21:45, Klaus Linder-Saal
Do 17:30–19:00 und Sa 17:30–19:00, Grosser Saal (Herbstsemester)

Kammermusikkonzerte

Kammermusikfestival 2019/2020

Fr 8.11.2019, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Sa 9.11.2019, Grosser Saal, Beginn Konzertes. Aushang

Studierende und Dozierende spielen gemeinsam

Koordination: François Benda und Felix Renggli

Kammermusiktage «Open Chamber Music»

(Kammermusik und Neue Kammermusik)

Fr 17.1.2020, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Sa 25.4.2020, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Konzerte des Streichquartettkurses Rainer Schmidt

Fr 13.3.2020, 17:30 und 20:15, Grosser Saal

Sa 14.3.2020, 17:30 und 20:15, Grosser Saal

Konzerte mit Studierenden des MA SP Zeitgenössische Musik

«new studio concerts»

2.10.2019, all for one, one for all

13.11.2019, curated by the class of 2020

11.12.2019, «Planet Poppe» Werke von Enno Poppe

19.2.2020, curated by the class of 2021

jeweils 19:30, Klaus Linder-Saal

Abschlussprüfungen

Die Diplomprüfungen der Absolvierenden des MA SP Zeitgenössische Musik werden im Rahmen des Festivals ATTACCA Fr 29.5.–So 31.5.2020 durchgeführt.

Veranstaltungen des Elektronischen Studios Basel

NACHTSTROM-Konzerte

NACHTSTROM ist eine Konzertreihe des Elektronischen Studios Basel in Zusammenarbeit mit der Gare du Nord, Bahnhof für Neue Musik, Basel. Das jeweilige Konzertprogramm kann kurz vor dem Konzerttermin auf den Internetseiten der Veranstalter abgefragt werden: www.esbasel.ch und www.garedunord.ch

Jeweils 21:00, Gare du Nord

Do 14.11.2019

Do 23.1.2020

Do 12.3.2020

Do 14.5.2020

Weitere Informationen und Veranstaltungen: www.esbasel.ch

Veranstaltungen der Abt. Forschung & Entwicklung

Interpretationsforum und colloquium 48

Di 12.11.2019, 19:00, Musik-Akademie Basel, Z. 6-301

Forum Musikpädagogik

Mit Annetrin Klein (Moderation) und Gästen

Di 26.11.2019, 19:00, Musik-Akademie Basel, Z. 6-301

Forum Musiktheorie

Di 10.12.2019, 19:00, Musik-Akademie Basel, Z. 6-301

Forum Musikpädagogik

Probelektion und Diskussion mit Mike Svoboda und Annetrin Klein (Moderation)

Mo 16.12.2019, 19:00, Musik-Akademie Basel, Klaus Linder-Saal

colloquium 48 zu Atembogen von Heinz Holliger

Mit Michael Kunkel (Vortrag)

Di 18.2.2020, 19:00, Musik-Akademie Basel, Z. 6-301

Forum Musikpädagogik

Probelektion und Diskussion mit Claudio Martinez Mehner und Annetrin Klein (Moderation)

Do 20.2.2020 und Fr 21.2.2020, 18:30, Gare du Nord Basel

colloquium 48 zu *Oophaa* von Iannis Xenakis

Mit Jürg Henneberger und João Carlos Pacheco

(im Anschluss um 20 Uhr findet jeweils ein Konzert des Ensemble Phoenix Basel statt)

Di 21.4.2020, 19:00, Musik-Akademie Basel, Z. 6-301

Forum Musikpädagogik

Mit Annetrin Klein (Moderation) und Gästen

Di 5.5.2020, 19:00, Musik-Akademie Basel, Z. 6-301

Forum Musiktheorie

Termine werden regelmässig ergänzt auf www.musikforschungbasel.ch

Symposium

Do 28.11.–Sa 30.11.2019

«Arbeiten mit Pousseur»

Symposium, Workshop, Konzert

Zum 100. Geburtstag von Henri Pousseur (1929–2009)

Do 28.11.2019, ab 14:00

Fr 29.11.2019, 9:30–12:30, 14:30–18:00

Workshop mit Roberto Fabbriciani über *Eclipticare ou les Périples constellés* e/o *Zeus joueur de flûtes*

Vorträge und Diskussionen mit Pierre Bartholomé (Komponist, Dirigent und Pianist, Mitarbeiter von Henri Pousseur), Angela Ida De Benedictis (Paul Sacher Stiftung), Gabriele Bonomo (Edizioni Suvini Zerboni), Pascal Decroupet (Universität Nizza), Jean-Pierre Peuvion (Klarinettist, Mitarbeiter von Henri Pousseur), Felix Renggli (Flötist)

Sa 30.11.2019

14:00–15:00

«Pousseur im Kontext seiner Zeit, Überblick über sein Leben und Schaffen mit Videosequenzen»

Gespräch mit Pascal Decroupet und Pierre Bartholomé

Moderation: Angela Ida De Benedictis

15:15–16:15

«Pousseur und elektronische Musik»

Gespräch mit John Dack und Volker Böhm

Moderation: Angela Ida De Benedictis

16:30–17:45

Podiumsdiskussion mit Gabriele Bonomo, Pascal Decroupet, Roberto Fabbriciani, Jean-Pierre Peuvion

Moderation: Angela Ida De Benedictis und Michael Kunkel

19:30

Konzert mit Musik von Henri Pousseur und Roland Moser

Mit Studierenden der Hochschule für Musik FHNW aus den Klassen von Felix Renggli (Flöte), Anton Kernjak (Klavier), Tobias Schabenberger (Klavier) sowie mit Volker Böhm (Elektronik)

Ein Projekt der Paul Sacher Stiftung und Hochschule für Musik FHNW

Weitere Veranstaltungen

Next Generation

Mi 16.10.–So 20.10.2019, Donaueschingen

Studierendenprogramm der Donaueschinger Musiktage

Anmeldung bis Do 15.8.2019 online über

www.donaueschingen.de/nextgeneration

Für Studierende der Hochschule für Musik FHNW steht eine begrenzte Anzahl an Stipendien zur Verfügung. Bei Interesse bitte wenden an:

anja.wernicke@fhnw.ch

Weitere Termine auf www.musikforschungbasel.ch